



Infobroschüre zum Integrierten Auslandsjahr im B.A.-Studiengang Koreanistik

**Tübingen Center for Korean Studies
at Korea University
(TUCKU)**

Stand: Juli 2026

Inhaltsverzeichnis

0	VORWORT	3
1.	VORSTELLUNG DES TUCKU	4
2.	BEWERBUNG FÜR DAS AUSLANDSJAHR	6
2.1.	Voraussetzungen	6
2.2.	Bewerbungsverfahren	6
2.3.	Studienplan und Kursbelegung	10
2.4.	Partneruniversitäten in Korea	12
3.	VORBEREITUNG FÜR KOREA	36
3.1.	Visum	36
3.2.	Finanzierung des Studiums	37
3.3.	Stipendium	37
3.4.	Auslandskrankenversicherung	39
3.5.	Medikamente und Impfungen	40
3.6.	Kreditkarten	41
3.7.	WISE	41
3.8.	Flug	41
3.9.	Unterkunft	42
3.10.	Transport vom Flughafen	44
4.	ERSTE SCHRITTE IN KOREA	44
4.1.	Anmeldepflicht für Ausländer	44
4.2.	National Health Insurance Service (NHIS)	45
4.3.	Bankkonto	46
4.4.	Handy	46
4.5.	Transport in Seoul	47
5.	STUDIEREN IN KOREA	48
5.1.	Kurse	48
5.2.	Leistungspunkte / Credit Points	50
5.3.	Aktivitäten an der Universität	51

5.4.	Zwischenbericht.....	52
6.	EXKURSIONEN UND VERANSTALTUNGEN.....	52
7.	PRAKTIKUM IN KOREA.....	57
7.1.	Praktikumssuche	57
7.2.	Mögliche Praktika	57
7.3.	Bewerbung.....	63
8.	TIPPS FÜR DEN ALLTAG IN KOREA.....	64
8.1.	Lebenshaltungskosten.....	64
8.2.	Im Krankheitsfall	65
8.3.	Arbeiten in Korea	68
8.4.	Sonstiges	68
9.	ZURÜCK IN TÜBINGEN.....	71
9.1.	Erfahrungsbericht	72
9.2.	Anrechnung der Sprachkurse.....	72
9.3.	Umrechnungstabellen.....	75
9.4.	TOPIK Test	77
9.5.	BQ-Punkte	77
9.6.	Mentorengespräch.....	77
10.	LISTE DER PARTNERUNIVERSITÄTEN UND TERMINE	78

0 **VORWORT**

Liebe Studierende der Koreanistik,
liebe Studierende der Universität Tübingen,

Sie studieren Koreanistik oder ein anderes Studienfach und haben vor, ein oder zwei Semester in Korea zu verbringen? Wir freuen uns, Ihnen ein einzigartiges Austauschprogramm an hervorragenden koreanischen Partneruniversitäten anbieten zu können. Neben der Korea University, in der das TUCKU (Tübingen Center for Korean Studies at Korea University) untergebracht ist, gibt es zehn weitere Partneruniversitäten, an denen Sie Ihr Studium vertiefen und in die Kultur Koreas eintauchen können. Über das TUCKU hält die Koreanistik Tübingen nicht nur exzellente Studienmöglichkeiten in Korea bereit, sondern die TUCKU-Leitung wird Sie auch während Ihres Auslandsaufenthaltes vor Ort begleiten und betreuen.

Die vorliegende Broschüre informiert Sie über die Studienmöglichkeiten in Korea, erklärt den Bewerbungsprozess und bereitet Sie auf den Aufenthalt in Korea vor, damit Sie das Jahr voll nutzen und ausschöpfen können. Zudem haben wir einige praktische Tipps für den Alltag hinzugefügt.

Sie werden durch den Austausch die Möglichkeit haben, voll und ganz in das koreanische (Studierenden-)Leben einzutauchen, neue Freundschaften zu knüpfen, sich den Herausforderungen eines Lebens in einer fremden Kultur zu stellen und die vielfältigen Seiten Koreas zu erleben. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg, Freude und eine unvergessliche Zeit für Ihren Studienaufenthalt in Korea.

Ich danke an dieser Stelle allen Mitarbeitern und Studierenden in der Koreanistik für die Unterstützung bei der Finalisierung der Broschüre.

Dr. Myoung Hoon Shin
Leiter des TUCKU

1. Vorstellung des TUCKU

Das Tübingen Center for Korean Studies at Korea University (TUCKU) in Seoul wurde 2012 gegründet und ist auf dem Campus der Korea University untergebracht. Die Leitung des TUCKU untersteht einem Managing Director, der aus Tübingen nach Korea entsandt wird, um den akademischen Austausch zwischen der Universität Tübingen und koreanischen Universitäten zu koordinieren sowie die Tübinger Austauschstudierenden vor Ort zu betreuen.

Für Studierende der Koreanistik im B.A.-Hauptfach in Tübingen ist ein einjähriger Aufenthalt in Korea im 4. und 5. Semester integraler Bestandteil des Studiums. Für Studierende im Nebenfach Koreanistik und anderer Fächer besteht die Möglichkeit, an den koreanischen Partneruniversitäten zu studieren, sofern freie Studienplätze vorhanden sind. Das TUCKU vermittelt Studienplätze und koordiniert den Austausch sowohl für die Korea Universität als auch für die anderen Partneruniversitäten.

Die Tübinger Studierenden sind an den Partneruniversitäten von Studiengebühren und den verpflichtenden Sprachkursgebühren befreit. Neben einem intensiven Sprachstudium nehmen die Studierenden an inhaltlichen Lehrveranstaltungen teil, um ihre sprachliche und regionalwissenschaftliche Kompetenz zu vertiefen.

Das TUCKU vermittelt für die vorlesungsfreie Zeit Praktika in Korea, die als Berufsqualifikation (BQ) in Tübingen anerkannt werden. Das TUCKU und der integrierte einjährige Auslandsaufenthalt im Bachelorstudium stellen ein Alleinstellungsmerkmal der Tübinger Koreanistik in Deutschland dar.

Bei Fragen zum Austausch im Bachelorstudiengang stehen Ihnen Prof. Yewon Lee als Bachelor-Beauftragte und Dr. Myoung Hoon Shin als TUCKU Managing Director gerne zur Verfügung!



RIKS, in dem das Büro des TUCKU untergebracht ist

TUCKU – Tuebingen Center for Korean Studies at Korea University
Managing Director Dr. Myoung Hoon Shin

Korea University
Research Institute of Korean Studies (RIKS)
Office B202
Anamro 145, Seongbuk-gu,
Seoul 02841, Korea

Tel.: 02-3290-2536

Fax: 02-3290-2559

Mobile: 010-9890-5987

E-Mail: myoung-hoon.shin@uni-tuebingen.de

Webseite: www.tucku.uni-tuebingen.de

2. Bewerbung für das Auslandsjahr

2.1. Voraussetzungen für Koreanistik HF

Die Nominierung für einen Studienplatz in Korea setzt voraus, dass alle Module des ersten und zweiten Semesters des Koreanistik-Bachelorstudiums erfolgreich absolviert wurden. Wer Kurse aus dem 2. Semester nicht bestanden hat, hat die Gelegenheit, die erforderlichen Wiederholungsprüfungen bis Ende August abzulegen und sich bis zum **5. September** für das Auslandsstudium zu bewerben. Dies gilt sowohl für die Sprachkurse als auch für die inhaltlichen Kurse. Hausarbeiten für die inhaltlichen Kurse müssen ebenfalls rechtzeitig abgegeben worden sein. Sie müssen also nachweisen, dass Sie alle Voraussetzungen für die Kurse des ersten und zweiten Semesters erfüllt haben.

Wer die Module des 2. Semesters nicht erfolgreich abgeschlossen hat, kann sich demzufolge **NICHT** für das Auslandsjahr bewerben bzw. wird seitens der Koreanistik abgelehnt.

Dies gilt nur für Koreanistik-Hauptfächler, **alle anderen Studierende** informieren sich bitte an ihren jeweiligen Fakultäten bzw. beim International Office.

2.2. Bewerbungsverfahren

Die Bewerbung für das Auslandsjahr in Korea erfolgt in drei Schritten:

- **Schritt 1:** Bewerbung an der Abteilung für Koreanistik
- **Schritt 2:** Nominierung der Universitäten durch die Abteilung für Koreanistik
- **Schritt 3:** (Online-) Bewerbung zur Zulassung an der koreanischen Universität

Schritt 1: Bewerbung an der Abteilung für Koreanistik

Die Bewerbungsfrist für das Sommersemester in Korea ist der **15. August** (für Koreanistik HF und andere Interessierte) und für das Wintersemester ist es der **15. Februar** (außer Koreanistik HF).

Der Leiter des TUCKU bietet jeweils im Januar und im Juli eine

Infoveranstaltung für alle Studierende, die an einem Auslandsstudium in Korea interessiert sind, an.

Bewerbungsunterlagen

Für die Bewerbung an der Abteilung für Koreanistik sind folgende Bewerbungsunterlagen erforderlich:

- Abiturzeugnis (einfache Kopie)
- Lebenslauf (mit Foto, Englisch)
- Motivationsschreiben (Englisch)
- Studienverlaufsplan für das Auslandssemester (Information über Kurse, Stundenzahl und Inhalt)
- Praktikumsvorhaben unter Angabe möglicher Institutionen und Termine (nur für Studierende im Hauptfach Koreanistik)
- Formlose Übersichtstabelle mit Noten der bisher erworbenen Scheine und Umrechnung der Durchschnittsnote in GPA (siehe hierfür S. 85-86)
- Unterschriebene Einverständniserklärung über die Voraussetzungen und Bedingungen für die Teilnahme am TUCKU-Austauschprogramm mit Partnerhochschulen in Korea (auf der TUCKU-Seite zu finden)
- Priorisierung von drei Wunschuniversitäten
- Angabe der Auslandssemesteranzahl (nur für Nicht-Koreanistik-HF)

Achtung: Unvollständige Bewerbungsunterlagen können nicht berücksichtigt werden!

Schritt 2: Nominierung der Universitäten durch die Abteilung für Koreanistik

Bei der Bewerbung sollen drei Wunschuniversitäten nach Priorität angegeben werden. Es gibt jedoch keine Gewähr dafür, dass Sie in jedem Falle für Ihre Wunschuniversitäten nominiert werden. Ausschlaggebend für die Nominierungen - sowohl für den Studienplatz als auch gegebenenfalls mit dem Studienplatz verbundene Stipendien - sind Studienleistungen, soziales und studentisches Engagement, der Studienplan sowie die Qualität ihrer Bewerbung.

Bewerbungen von Nebenfächlern oder Studierende, die nicht Koreanistik studieren, sind zwar möglich, können aber nur berücksichtigt werden, soweit nach der Nominierung der Hauptfächler Studienplätze übrig bleiben.

Die Benachrichtigung über die Nominierungen erfolgt Ende August/Anfang September per E-Mail bzw. für die späteren Bewerber so schnell wie möglich im September.

Schritt 3: Bewerbung an den Universitäten in Korea

Die Bewerbung an den koreanischen Universitäten erfolgt individuell und digital. Alle Dokumente müssen vor der Anmeldung in elektronischer Form und in englischer Sprache vorliegen.

- Studierende, die für die **Korea Universität** nominiert wurden, werden vom TUCKU hinsichtlich der Bewerbung und Zulassung direkt betreut.
- Studierende, die für eine **andere Partneruniversität als die Korea Universität** nominiert wurden, werden vom International Office der Uni Tübingen, Frau Hermle betreut; d.h. Bewerbung und Zulassung werden über Frau Hermle abgewickelt.

Der **Bewerbungsschluss an den unterschiedlichen Universitäten variiert, ist jedoch meist im November.**

Überblick über den zeitlichen Ablauf der Bewerbung

- **15. August:** Bewerbungsfrist an der Koreanistik
- **5. September:** zweite Bewerbungsfrist nach Bestehen der Wiederholungsprüfung
- **Anfang September:** Nominierung durch die Abteilung der Koreanistik und Übermittlung der Nominierung an das International Office Tübingen
- **September/Oktober:** Obligatorischer Eintrag ins *Mobility-Online* (Online-Anmeldeformular des International Office Tübingen), genaue Information erteilt Frau Hermle
- **November:** Bewerbung an den Universitäten in Korea
- **Dezember:** Zulassungsbescheid aus Korea
- **Dezember/Januar:** Vorbereitung Auslandsaufenthalt, Erledigung von Formalitäten (Visum, Wohnheim, Auslandskrankenversicherung)
- **Januar/Februar:** Inhaltskurswahl
- **Mitte Februar:** Ende Wintersemester in Tübingen
- **Bis spätestens 20. Februar:** Reiseantritt

Kontakt für Internationale Angelegenheiten in Tübingen

Frau Waltraud Hermle

Austauschprogramme/Exchange Programs Universität Tübingen
Dezernat für Internationale Angelegenheiten
Wilhelmstr. 9, D-72074 Tübingen

Tel.: 07071/29-72554

Fax: 07071/29-5404

Mail: waltraud.hermle@uni-tuebingen.de

2.3. Studienplan und Kursbelegung

Die Anrechnung von in Korea erbrachten Studienleistungen erfolgt nach vorheriger Absprache mit dem Lehrkörper der Koreanistik (Frau Prof. Lee und Herr Dr. Shin). Anzurechnende Kurse müssen in Form (Zahl der Semesterwochenstunden, Prüfungsleistungen) und Inhalt den zu ersetzenden Veranstaltungen an der Koreanistik Tübingen entsprechen. Bei der Bewerbung ist daher ein Studienplan mit Informationen über zu belegende Kurse und weiterer Informationen, wie Art der Lehrveranstaltung, Semesterwochenzahl und Inhalt einzureichen. Gemäß der Studienordnung der Koreanistik ist im 4. Semester das Modul 4 und im 5. Semester das Modul 5 zu absolvieren, d.h. neben den Sprachkursen muss ein weiterer Inhaltskurs belegt werden, der sich mit dem Thema „Modernes Korea“ befasst. Ein Beratungsgespräch bezüglich des Studienplans für die Bewerbung sowie vor der Abreise mit dem jeweiligen Mentor wird empfohlen. (Dies gilt **nur** für Koreanistik-HF)

Kursanmeldung

Etwa 3 Wochen vor der Orientierungsphase erfolgt die Kursanmeldung online über die jeweilige Webseite Ihrer Universität. Bitte beachten Sie, dass man in Korea **jedes Semester mindestens einen Inhaltskurs** belegen muss. Da viele Kurse begehrt sind, gibt es keine Gewähr, dass alle Kurse wie geplant belegt werden können. Vereinzelt gibt es Wartelisten und zusätzlich eine *add & drop* Periode, in der Kurse hinzugefügt oder bereits gewählte Kurse verworfen werden können. Leider ist das Angebot von englischsprachigen Kursen an vielen Unis begrenzt, welches das gesamte Angebot relativ einschränkt. Es ist außerdem sinnvoll, bei den Dozent*innen noch einmal nachzufragen, ob der Kurs wirklich auf Englisch angeboten wird, da dies auch bei Ankündigung nicht immer der Fall ist.

Im Allgemeinen empfiehlt es sich, auch nach anderen Kursen Ausschau zu halten, auch wenn diese nicht optimal in den Studienplan hineinpassen.

Während der ersten und zweiten Woche ist, aufgrund der *add & drop*-Periode, etwas Spielraum für Ummeldungen vorhanden. Aufgrund der intensiven und zeitaufwändigen Sprachkurse wird nicht empfohlen, mehr als einen inhaltlichen Kurs pro Semester zu belegen. Bei konkreten Fragen zum Kursangebot und zur Seminaranmeldung wenden Sie sich bitte an das jeweilige International



Temple Stay im Mai 2026

2.4. Partneruniversitäten in Korea

Zwischen der Universität Tübingen und verschiedenen Universitäten in Korea bestehen Abkommen über den Austausch von Studierenden, in einzelnen Fällen auch von Postgraduierten und Dozent*innen. Für Studierende der Koreanistik in Tübingen ist ein einjähriger Korea-Aufenthalt im 4. und 5. Semester integraler Bestandteil des B.A.-Hauptfachstudiums. Für Studierende anderer Fächer und Koreanistik im Nebenfach ist ein Auslandssemester in Korea ebenfalls möglich, jedoch haben Studierende im Hauptfach Koreanistik bei der Studienplatzvergabe Priorität.

Partneruniversitäten der Tübinger Koreanistik

Die Zahl in Klammern verweist auf die aktuell vorhandene Anzahl von Studienplätzen.

- Chungnam National University (5)
- Jeonbuk National University (2)
- Ewha Womans University (4)
- Hanyang University (8)
- Korea University (18)
- Kyung Hee University (4)
- Seoul National University (3)
- Sogang University (2)
- Sookmyung Women's University (8)
- Sungkyunkwan University (8)
- Yonsei University (3)

Die Ewha Womans University und die Yonsei University sind grundsätzlich nicht geeignet für Studierende im Hauptfach Koreanistik.

Die mit den Universitäten abgeschlossenen Partnerverträge umfassen somit eine unterschiedliche Anzahl an garantierten Studienplätzen und Sprachkursen, die im folgenden Abschnitt erläutert werden. Nähere Informationen können Sie bei Herr Dr. Shin (myoung-hoon.shin@uni-tuebingen.de) erhalten.

Es folgt eine kurze Vorstellung der zur Auswahl stehenden Universitäten mit grundlegenden Informationen zu den jeweiligen Standorten. Bitte beachten Sie, dass sich Regularien, Gegebenheiten vor Ort (wie etwa die Wohnheimsituation) oder das Kursangebot im Laufe der Zeit ändern können. Aktuelle Entwicklungen und Änderungen werden regelmäßig auf den Informationsveranstaltungen des TUCKU bekannt gegeben.

Es wird zudem darauf hingewiesen, dass sich die Vorlesungszeiten der regulären Universitätskurse häufig von den Semesterzeiten der Sprachkurse unterscheiden. Die Webseiten der jeweiligen International Offices sowie der angeschlossenen Sprachinstitute bieten hierzu eine verlässliche Anlaufstelle. Es wird dringend empfohlen, diese Informationsquellen bereits im Vorfeld ausgiebig zu nutzen. Die Verweise zu den Webseiten der zuständigen International Offices finden Sie jeweils zu Beginn der einzelnen Universitätsvorstellungen.

Auf der Webseite des TUCKU finden Sie zudem unter **Erfahrungsberichte** ein wachsendes Archiv an studentischen Berichten zum Auslandsjahr und zu Praktika. Sollten Sie mit Ihren Fragen nicht weiterkommen, können Sie sich gern direkt an Herrn Dr. Shin wenden.

2.4.1. Chungnam National University in Daejeon

Webseite: <http://plus.cnu.ac.kr/html/en/>

Vorbereitung und Bewerbung:

Für die Bewerbung müssen zunächst Dokumente digital hochgeladen und anschließend postalisch eingereicht werden. Erforderlich ist eine Immatrikulationsbescheinigung (Certificate of Enrollment) der Universität Tübingen sowie ein Finanznachweis (Bank Statement). Die geforderte Summe liegt bei ca. 4.000 USD für ein Semester bzw. 8.600 USD für ein akademisches Jahr. Zu einem späteren Zeitpunkt müssen zudem eine unterschriebene Teilnahmevereinbarung (Inbound Participation Agreement), die Flugdaten (Arrival Information), ein Tuberkulosestest sowie ein Gesundheitszeugnis (Certificate of Health) digital eingereicht werden. Das Gesundheitszeugnis kann über ein offizielles, vom Hausarzt ausgestelltes Schreiben bezüglich des allgemeinen Gesundheits- und Impfstatus nachgewiesen werden.

Sprachkurs:

Der tägliche Unterricht umfasst 3 Stunden und 50 Minuten, aufgeteilt in 50-minütige Lerneinheiten und jeweils 10 Minuten Pause. Das Lerntempo beinhaltet eine halbe Lektion sowie zwei neue Grammatikformen pro Tag, ergänzt durch Übungen im Workbook, Schreib-, Lese- und Höraufgaben. Nach jeweils drei Lektionen erfolgt eine strukturierte Wiederholung. Am Ende jeder Lektion wird ein unbenoteter Vokabeltest zur Selbstkontrolle durchgeführt. Etwa zweimal pro Woche müssen benotete Aufsätze als Hausaufgabe eingereicht werden.

Inhaltliche Kurse:

Die Anmeldung erfolgt digital über eine Anleitung, die vorab per E-Mail mitsamt einer Liste der englischsprachigen Kurse versendet wird. Das Angebot an englischsprachigen Vorlesungen ist im Vergleich zu anderen Partneruniversitäten unter Umständen etwas weniger vielfältig, weshalb bei der zeitlichen Abstimmung genau geplant werden sollte.

Buddy-Programm:

Austauschstudierenden wird automatisch ein studentischer Buddy zugewiesen. Die Buddies dienen als direkte Ansprechpartner vor Ort und erhalten vom International Office über dedizierte Gruppenchats (z. B. via KakaoTalk) fortlaufend wichtige Informationen zu Fristen, Fristverlängerungen oder Folgebuchungen (z. B. für den nächsten Sprachkurs), die sie an die Austauschstudierenden weiterleiten.

Universitäts-Clubs (동아리):

Zu Beginn des Semesters findet eine Informationsmesse (Club Fair) auf dem Campus statt, bei der sich die verschiedenen studentischen Vereinigungen vorstellen. Da einige Clubs keine internationalen Studierenden aufnehmen, sollte die Offenheit für ausländische Mitglieder bei den jeweiligen Ständen direkt erfragt werden.

Weitere Hinweise und Programme:

Stipendium: Austauschstudierende erhalten an der CNU in der Regel ein automatisches Teilstipendium (ca. 700 Euro). Als Nachweis muss lediglich die Buchungsbestätigung des Fluges eingereicht werden.

Stammtisch: Das Institut für Germanistik der CNU organisiert ein regelmäßiges Sprachaustauschprogramm namens „Stammtisch“. Bei den nachmittäglichen Treffen kommen deutsche und koreanische Studierende in lockerer Atmosphäre (z. B. bei Gesellschaftsspielen) zusammen, um gegenseitig ihre Sprachkenntnisse zu vertiefen und Kontakte zu knüpfen.

2.4.2. Jeonbuk National University in Jeonju

Website: <https://www.jbnu.ac.kr/en/index.do> (englische Version)

Vorbereitung und Bewerbung:

Für die Bewerbung muss ein Finanznachweis (Bank Statement) über ca. 10.000 USD erbracht werden. Zudem werden verschiedene gesundheitliche Nachweise gefordert, wie ein Röntgen- Tuberkolasetest. Hier ist jedoch wichtig zu beachten, dass diese Nachweise nur 2 Monate lang gültig sein, weswegen man diese Termine gut planen sollte.

Sprachkurs:

An der JBNU werden drei intensive Korean Language Courses (Spring, Summer, Fall) angeboten. Zu Beginn wird ein Einstufungstest durchgeführt. Eine Klasse hat 12 bis 20 Studierende. Ein Sprachkurs dauert 10 Wochen und hat 200 Unterrichtsstunden. Der Morgenkurs (für Level 1, 2 und 6) findet zwischen 9 und 13 Uhr und der Nachmittagskurs (Level 3 - 5) zwischen 13 und 17 Uhr statt. Ausländische Studierende können im Study Assistance Program von koreanischen Studierenden betreut werden. Ab der Oberstufe (Level 5 – 6) fallen extra Vokabelstunden hier weg, um einen Fokus auf das Sprachgefühl zu legen.

Inhaltliche Kurse:

Man kann in englischer Sprache gehaltene Inhaltskurse in verschiedenen Themenbereichen auswählen, leider fallen einige weg aufgrund der Sprachkurszeiten. Die JBNU bietet außerdem viele bunte Kulturprogramme an. Man kann also zusätzlich auch an Kunst-, Sport- oder Musikkursen teilnehmen.

Buddy-Programm:

Die Universität organisiert viele verschiedene Ausflüge. Zudem gibt es ein Buddy-Programm, bei dem eine Gruppe aus zwei koreanischen Studierenden und zwei Austauschstudierenden besteht. Diese Buddy Gruppen werden automatisch zu Beginn des Semesters vom International Center zugeteilt. Mit dieser können kleine Missionen, beispielsweise eine Campustour, erfüllt werden.

Universitäts-Clubs (동아리):

Zu Beginn des Semesters findet auf dem Campus eine große Informationsmesse (Club Fair) statt, auf der sich die zahlreichen studentischen Vereinigungen präsentieren und für die man sich direkt vor Ort informieren kann. Hier wurden von anderen Studierenden Clubs, wie z.B. der ECC (English Conversation Club) oder Sport Clubs, wie der Schwimm Club empfohlen.

Weitere Hinweise:

Es gibt einen Abholservice vom Incheon Flughafen nach Jeonju, jedoch kostet der ungefähr 40.000Won. Andernfalls wird empfohlen mit dem Zug (KTX) oder Reisebusse nach Jeonju zu gelangen.

2.4.3. Ewha Womans University

International Office: <http://oia.ewha.ac.kr/oia/index.do>

Vorbereitung und Bewerbung:

Für die Bewerbung ist ein Finanznachweis (Bank Statement) erforderlich, ca. 10.000-15.000USD. Spezifische Gesundheitsnachweise müssen je nach aktuellen Vorgaben der Universität eingereicht werden.

Sprachkurs:

An der Ewha werden zwei Arten von Sprachkursen angeboten: Die regulären Intensivkurse (Montag bis Donnerstag von 08:00 bis 12:00 Uhr), welche alle Kompetenzbereiche (Lesen, Schreiben, Sprechen, Hörverstehen und

Vokabeltraining) abdecken, sowie zweimal wöchentlich stattfindende Crash-Kurse am Nachmittag (Fokus primär auf Sprechen und Hörverstehen). Wichtiger Hinweis: Da die Belegung der Nachmittagskurse vom jeweiligen Studiengangsstatus (Hauptfach, Nebenfach oder außerfachlich) abhängt, muss die Zulässigkeit dieser Kurse zwingend im Vorfeld mit Herrn Dr. Shin abgesprochen werden.

Inhaltliche Kurse:

Die Kurswahl erfolgt über ein kompetitives Online-Verfahren („First-come, first-served“). Es wird empfohlen, für die Anmeldung eine stabile und schnelle Internetverbindung zu nutzen und die vorab von den PEACE-Buddies bereitgestellten Guides sowie Kurslisten gründlich zu prüfen. Die Unterrichtssprache ist in den Listen kenntlich gemacht; zudem existieren spezielle englischsprachige Kurse für Austauschstudierende (z. B. im Bereich Ton- und Keramik Kunst). Da die Nachfrage sehr hoch ist, sollten vorab mindestens drei Alternativkurse inklusive Kurs- und Klassennummern notiert werden. Während der anschließenden Add-drop Period können frei gewordene Plätze flexibel nachgebucht werden.

Logistischer Hinweis zum Sprachkurs: Sollte das benötigte Sprachkurs-Level bereits ausgebucht sein, empfiehlt es sich, das nächsthöhere Level zu wählen. Im Rahmen des Einstufungstests in der ersten Unterrichtsstunde erfolgt bei Überforderung eine automatische Herabstufung in das passende Level – unabhängig von der regulären Teilnehmerbegrenzung des Zielkurses. Eine nachträgliche Höherstufung aus einem zu niedrig gewählten Kurs ist aufgrund voller Kapazitäten meist nicht möglich.

Tandemprogramm:

Das Institut für Germanistik der Ewha bietet ein eigenes Tandemprogramm sowie Stammtische und Kulturveranstaltungen an. Austauschstudierende aus Deutschland werden hierzu rechtzeitig vorab direkt per E-Mail kontaktiert und erhalten die entsprechenden Bewerbungsunterlagen.

Buddy-Programm:

Über das Ewha PEACE-Buddy-Programm werden Gruppen von jeweils fünf Austauschstudierenden einer koreanischen Studentin zugeordnet. Das Programm umfasst eine Campus-Tour, gemeinsame wöchentliche Mittagessen sowie organisierte Gruppen-Events. Die Buddies unterstützen zudem bei

praktischen Fragen im Alltag (z. B. bei Ticketbuchungen auf koreanischen Webseiten).

Universitäts-Clubs (동아리):

Besonders etabliert für den Austausch ist die Hangeul-Assi-Arbeitsgemeinschaft. Internationale Studierende erhalten hierzu vorab ein Bewerbungsformular per E-Mail. Die Zuteilung zu den koreanischen Studierenden erfolgt auf Basis übereinstimmender Interessen. Das Programm ist stark strukturiert, da die koreanischen Teilnehmerinnen für die gemeinsame Freizeitgestaltung mit den Austauschstudierenden Leistungspunkte erhalten.

Weitere Hinweise:

Bankkonto: Die Ewha bietet in Kooperation mit der Shinhan Bank ein offizielles Uni-Programm zur Eröffnung eines Bankkontos und zur Beantragung einer koreanischen Debitkarte an. Es wird dringend empfohlen, dieses universitätsinterne Angebot zu nutzen (eine Filiale befindet sich direkt auf dem Campus).

Medizinische Versorgung: Die Universität verfügt über eine eigene Arztpraxis auf dem Campus. Für englischsprachige Behandlungen bietet sich alternativ das nahegelegene Severance Hospital (neben der Yonsei University) an, welches über eine internationale Abteilung verfügt.

2.4.4. Hanyang University

Webseite: <https://www.hanyang.ac.kr/web/eng>

Vorbereitung und Bewerbung:

Für die Bewerbung muss ein Finanznachweis (Bank Statement) über ca. 10.000 USD erbracht werden. Zudem werden in der Regel folgende Dokumente gefordert: ein Nachweis über die bestehende Auslandskrankenversicherung, ein englischsprachiger Notenspiegel (Transcript of Records), ein Sprachnachweis (Language Proficiency Form), eine finanzielle Verpflichtungserklärung (Financial Affidavit), die Tübinger Immatrikulationsbescheinigung sowie eine Kopie des Reisepasses.

Sprachkurs:

Der tägliche Unterricht dauert vier Stunden (inklusive Pausen) und legt großen Wert auf aktive mündliche Beteiligung. Der Lehrplan ist stark strukturiert: Eine Lektion wird über drei Tage hinweg behandelt. An den ersten beiden Tagen liegt der Fokus auf der Einführung neuer Vokabeln, zwei neuen Grammatikformen, kurzen Lesetexten und Sprechübungen. Am dritten Tag folgen gezieltes Hörverstehen, längere Lesetexte und das Üben des schriftlichen Ausdrucks. Jeweils nach drei abgeschlossenen Lektionen muss ein längerer Text als Hausaufgabe verfasst und abgegeben werden. Bis Level 3 wird begleitend ein separates Vokabelheft bereitgestellt; ab Level 4 sind die Vokabeln (ohne englische Übersetzung) direkt im Lehrbuch integriert. Die Zwischen- und Abschlussprüfungen (Mid-terms und Finals) sind nach Disziplinen getrennt und auf mehrere Tage aufgeteilt (Tag 1: Lesen; Tag 2: Schreiben und Hören; Tag 3: Sprechen).

Inhaltliche Kurse:

Die digitale Organisation der inhaltlichen Kurse, inklusive des Downloads von Lehrmaterialien, der Abgabe von Aufgaben und der Noteneinsicht, erfolgt gebündelt über das universitätseigene Learning Management System (LMS).

Tandem- und Buddy-Programm:

Die Hanyang University bietet für Sprachkurs-Teilnehmende das sogenannte HOWfriends-Programm an (organisiert von der studentischen Initiative HOWdy). Das Programm bringt jeweils zwei koreanische und zwei internationale Studierende in einer Mentoring-Gruppe zusammen. Die Teilnahme erfordert eine Online-Bewerbung und das Bestehen eines kurzen Auswahlgesprächs (Interview). Das einsemestrige Programm umfasst eine offizielle Willkommens- und Abschlusszeremonie (inklusive Teilnehmerzertifikat), selbstorganisierte Gruppenaktivitäten zum Kennenlernen des Uni-Alltags sowie wöchentliche „1:1 Talk-Mate“-Treffen zum aktiven Üben der koreanischen Sprache.

Universitäts-Clubs (동아리):

Zu Beginn des Semesters findet auf dem Campus eine große Informationsmesse (Club Fair) statt, auf der sich die zahlreichen studentischen

Vereinigungen präsentieren und für die man sich direkt vor Ort informieren kann.

Weitere Hinweise:

IT-Infrastruktur / Logins: Für die Verwaltung des Studiums werden an der Hanyang University zwingend zwei separate Zugangsdaten benötigt: ein Account für das Hauptportal der Universität (zur Verwaltung der inhaltlichen Kurse) und ein davon unabhängiger Account für das Portal des Sprachinstituts. Es wird dringend empfohlen, direkt zu Beginn sicherzustellen, dass beide Login-Daten seitens der Universität übermittelt wurden und funktionieren, um administrative Verzögerungen zu vermeiden.



Hanyang University

2.4.5. Korea University

International Office: <http://oia.korea.ac.kr>

Vorbereitung und Bewerbung:

Für die Bewerbung ist ein Finanznachweis (Bank Statement) über ca. 10.000 USD erforderlich. Zudem müssen ein Nachweis über die bestehende Auslandskrankenversicherung, eine ärztliche Gesundheitsbescheinigung sowie weitere offizielle persönliche Dokumente eingereicht werden.

Medizinischer Hinweis: Es wird dringend empfohlen, sich rechtzeitig (idealerweise zwei bis drei Monate vor Abreise) beim Tropeninstitut bezüglich notwendiger Impfungen für Südkorea zu informieren, da manche Impfstoffe in mehreren Dosen verabreicht werden müssen.

Sprachkurs:

Der Unterricht findet von Montag bis Freitag zwischen 09:00 und 13:00 Uhr statt und ist durch feste Pausenzeiten unterteilt. Während Level 3 aufgrund von inhaltlichen Überschneidungen mit dem Tübinger Lehrplan meist eine solide Wiederholung darstellt, zieht das Lerntempo ab Level 4 deutlich an. Ab diesem Niveau steigt die Menge der täglichen Vokabeln erheblich und es werden viele neue Grammatikformen eingeführt, was eine konsequente selbstständige Vor- und Nachbereitung erfordert. Bis Level 4 liegt der Fokus stark auf dem mündlichen Ausdruck (말하기), welcher auch in den Prüfungen am stärksten gewichtet wird. Ab Level 5 sind alle Kompetenzbereiche gleich gewichtet; zudem müssen zum Bestehen in jeder einzelnen Kategorie mindestens 60 % erreicht werden.

Inhaltliche Kurse:

Während des zweisemestrigen Aufenthalts ist das Absolvieren eines von Herrn Dr. Shin angebotenen inhaltlichen Kurses verpflichtend. Dieser wird nach der Rückkehr regulär in Tübingen angerechnet. Für die Belegung weiterer inhaltlicher Kurse bietet das Global Studies Department ein breites englischsprachiges Angebot, bei dem die Dozierenden den Arbeitsaufwand für Austauschstudierende im Regelfall moderat gestalten. Die Anmeldung erfolgt über ein übersichtliches Online-Portal. Fristen müssen zwingend eingehalten werden, da eine nachträgliche Aufnahme durch die Lehrkräfte meist ausgeschlossen ist. Aufgrund des hohen Lernaufwands im Sprachkurs (insbesondere ab Level 4) wird von der gleichzeitigen Belegung zweier inhaltlicher Kurse abgeraten.

Tandem- und Austauschprogramme:

Die Korea University veranstaltet ein offizielles Language Exchange Programm (Ausschreibung erfolgt per E-Mail), bei dem Austauschstudierende direkt mit einem KU-Studierenden für ein 1:1-Sprachtraining gematcht werden. Zudem bietet das Institut für Germanistik der KU ein eigenes Tandemprogramm über

studentische Hilfskräfte an, und auch das Sprachinstitut selbst organisiert ein Sprachaustauschprogramm (도우미).

Buddy-Programm:

Das offizielle Buddy-Programm der Universität heißt KUBA (Korea University Buddy Assistant). Austauschstudierende werden hierbei in feste Kleingruppen eingeteilt. Das Programm bietet vor allem zu Semesterbeginn eine gute Orientierung auf dem Campus und im Universitätsviertel. Die gemeinsamen Aktivitäten (wie das Mittagessen oder Abendveranstaltungen) finden meist donnerstags statt. Die Hauptsprache innerhalb des Programms ist Englisch. Über KUBA wird zudem der Erhalt von Tickets für das universitäre Festival sowie der Erwerb von vergünstigter Universitätskleidung (KU-Jacken und Shirts) koordiniert.

Universitäts-Clubs (동아리):

Zu Semesterbeginn präsentieren sich die studentischen Clubs im Rahmen einer großen Infomesse (Club Fair) auf dem zentralen Platz des Campus. Da einige Vereine bereits vor dieser Messe mit dem Training beginnen, empfiehlt sich eine **frühzeitige Recherche über** Plattformen wie **Instagram**. Bei der Bewerbung sollte stets betont werden, dass man für ein volles akademisches Jahr an der Universität bleibt, da dies die Aufnahmechancen deutlich erhöht.

Spezifische Club-Hinweise: Traditionelle Kampfsportclubs wie der Taekwondo Club setzen für eine erfolgreiche Integration fortgeschrittene koreanische Sprachkenntnisse und eine hohe Belastbarkeit voraus, da das Training sehr strikt und traditionell aufgebaut ist. Der Streetdance-Club (KUDT) gilt als sehr offen für internationale Studierende und bietet die Möglichkeit, an Auftritten bei den Universitätsfestivals teilzunehmen, erfordert jedoch insbesondere in den Semesterferien ein zeitintensives und regelmäßiges Training.

2.4.6. Kyung Hee University

Webseite: <http://oia.khu.ac.kr>

Vorbereitung und Bewerbung:

Für die Bewerbung ist ein Finanznachweis (Bank Statement) über ca. 10.000USD erforderlich. **Wichtig:** Der Nachweis muss zwingend in englischer Sprache ausgestellt oder offiziell beglaubigt übersetzt werden! Zudem werden ein allgemeines Gesundheitszeugnis vom Arzt sowie ein Nachweis über die Auslandskrankenversicherung verlangt.

Wer einen Platz im Studierendenwohnheim anstrebt, muss zusätzlich einen Tuberkulosestest sowie einen offiziellen Nachweis über eine Masernimmunität vorlegen (der reguläre Impfpass ist hierfür oft nicht ausreichend; es wird ein ärztliches Zertifikat oder Laborbefund benötigt).

Sprachkurs:

Der Unterricht findet täglich von 09:00 bis 13:00 Uhr statt (50-minütige Einheiten mit zwei kurzen Pausen und einer 20-minütigen Pause am späten Vormittag). Die Benotung basiert auf Prüfungen in Grammatik, Lesen, Schreiben, Sprechen (말하기) und Hörverstehen sowie einem Vortrag pro Level. Die mündliche Prüfung umfasst neben einem Interview mit der Lehrkraft auch einen spontan zu erstellenden und auswendig zu lernenden Dialog mit einer anderen studierenden Person. Dafür stehen rund 30 Minuten Vorbereitungszeit zur Verfügung; die Themen können dabei flexibel variieren.

Lehrplan & Struktur: Das Curriculum ist sehr grammatikintensiv (50 Grammatikformen bis einschließlich Level 4; je 30 Formen in Level 5 und 6). Bis Level 4 stehen in den ersten beiden Stunden täglich Grammatikktionen auf dem Plan, gefolgt von den restlichen Kompetenzbereichen im Wechsel. Freitags findet eine spezielle Grammatik-Aktivität (문법활동) statt. Als regelmäßige Hausaufgabe müssen zu jeder neuen Grammatikform drei Beispielsätze eingereicht werden. Ab Level 5 fällt die freitägliche Aktivität weg, und der Grammatikanteil reduziert sich deutlich zugunsten von fortgeschrittenen Lese-, Schreib- und Höreinheiten. Der Wortschatz ist in den höheren Leveln teilweise sehr spezifisch. Bis Level 4 sind Vokabellisten in den Lehrbüchern vorhanden, ab Level 5 entfallen diese.

Einstufungstest: Der Test gliedert sich in einen Online-Teil (Grammatik und Wortschatz im Stil von TOPIK-Fragen) sowie ein anschließendes Interview. Sollte von den Prüfenden die Wahl zwischen zwei Niveaustufen angeboten werden, wird im Zweifelsfall der Einstieg in das höhere Level empfohlen. Der Einstieg in Level 3 ist aufgrund zahlreicher neuer Grammatiken und Vokabeln, die nicht im Tübinger Basislehrplan enthalten sind, sehr fundiert; ein Direkteinstieg in Level 4 ist mit entsprechender Vorbereitung jedoch ebenfalls gut zu bewältigen.

Inhaltliche Kurse:

Die Universität bietet spezielle englischsprachige Online-Kurse an, bei denen eine Zuweisung und Platzgarantie für Austauschstudierende im Regelfall problemlos erfolgt. Grundsätzlich können auch Kurse auf dem Global Campus in Suwon belegt werden; hierfür steht ein kostenloser Campusbus zur Verfügung (Fahrzeit ca. eine Stunde pro Strecke). Aufgrund des hohen Zeitaufwands empfiehlt sich dies jedoch nur für Lehrveranstaltungen, die lediglich einmal pro Woche stattfinden.

Tandem- und Buddy-Programm:

Da die Kyung Hee University über kein eigenständiges Institut für Germanistik verfügt, wird kein klassisches deutsches Tandemprogramm angeboten. Es gibt jedoch das offizielle 도우미-Programm: Austauschstudierende treffen sich hierbei über einen Zeitraum von acht Wochen einmal wöchentlich mit koreanischen Studierenden zum freien Sprachaustausch und für gemeinsame Aktivitäten. Ergänzend dazu existiert der Buddy Circle, bei dem Gruppen von etwa fünf Austauschstudierenden einer koreanischen Person zugeteilt werden (Mindestvorgabe ist ein Treffen pro Monat).

Weitere Hinweise:

Semesterzeiten: Die Termine des Sprachinstituts weichen stark vom regulären akademischen Kalender ab. Das Frühlingssemester beginnt oft erst Ende März und läuft mit einer kurzen Pause im Juni bis in den August hinein. Darauf folgt eine etwa einmonatige Pause, bevor das Herbstsemester startet. Die Sprachkursferien decken sich somit nicht mit den klassischen Semesterferien der Universität.

Unterrichtsgestaltung & Kurszusammensetzung: Die Lehrkräfte am Sprachinstitut besitzen eine sehr große methodische Freiheit bei der Unterrichtsgestaltung und der Vergabe von zusätzlichen Aufgaben. Aufgrund der internationalen Ausrichtung der KHU ist der Anteil an Studierenden aus dem asiatischen Raum (insbesondere Japan und Vietnam) im Sprachkurs traditionell sehr hoch.

Universitätsfestivals: Die traditionellen Campus-Festivals finden parallel im Frühjahr und Herbst sowohl auf dem Seoul-Campus (dreitägig) als auch auf dem Suwon-Campus (zweitägig) statt, sodass Studierende flexibel zwischen den Veranstaltungsorten wählen können.

2.4.7. Seoul National University

International Office: <http://oia.snu.ac.kr>

Vorbereitung und Bewerbung:

Für die Bewerbung ist ein Finanznachweis (Bank Statement) über ca. 10.000 USD erforderlich. Außer dem Finanznachweis, benötigt man hier nur universitäre Bescheinigungen. Wichtig zu wissen ist, dass die Bewerbung für die SNU (Seoul National University) schon viel früher, als bei anderen Universitäten, stattfindet.

Sprachkurs:

Der Unterricht findet von Montag bis Freitag zwischen 09:00 und 13:00 Uhr statt und ist durch feste Pausenzeiten unterteilt. Eine Lektion wird in zwei Tagen behandelt und nach 3 Lektionen gibt es immer einen Wiederholungstag (복습날). Auch, werden jeden Tag Vokabeln wiederholt und zwei neue Grammatiken gelernt. Hör- und Leseverständnis wird täglich abwechselnd behandelt. Am Sprachinstitut der SNU ist der Arbeitseinsatz, im Vergleich zu den anderen Universitäten, etwas höher. Im Level 3 und 4 gibt es tägliche Vokabeltest, sowie jeden zweiten Tag abzugebende Hausaufgaben, sowie Rollenspiele und Präsentationen.

Inhaltliche Kurse:

Das Bewerbungsverfahren erfolgt nach dem „First-come, first-served“-Prinzip . An der SNU ist dieses sehr kompetitiv, weswegen nach der Eröffnung der Seite schon direkt manche Kurse voll belegt sein können. Es gibt eine breite Auswahl Kursen, die auf Englisch gelehrt werden. Diese sind jedoch meistens auch bei koreanischen Studenten sehr beliebt.

Tandem- und Austauschprogramme:

An der SNU gibt es ein Deutsches Café, welches von der Germanistik geführt wird. Hier kann man jede Woche Dienstags nachmittags hinzustoßen für kostenlose Getränke und Gespräche auf deutsch. Dieses ist für die Germanistik Studierende gedacht, um ihre deutschen Kenntnisse zu vertiefen. Durch das deutsche Café gelangt man auch an Informationen für ein Tandem Programm, welches von der selben Person geleitet wird. Man wird einem Tandem Partner oder einer Tandemgruppe zugeteilt und soll sich dann selbstorganisiert treffen. Es gibt außerdem noch gesellschaftliche Tandemveranstaltungen, wie einen gemeinsamen Filmabend zum Beispiel.

Buddy-Programm:

Das offizielle Buddy-Programm der Universität heißt SNU Buddy. Hierzu wird eine E-Mail vor Semesterbeginn verschickt, über dessen Link man sich anmelden und eine einmalige Gebühr von 70.000Won überweisen muss. Ein paar Wochen später kann man sich dann Steckbriefe der Koreanische SNU Buddys durchlesen und einen auswählen. Ein koreanischer SNU Buddy darf in der Regel bis zu drei Austauschstudierende betreuen. Genauso wird man dann mit seiner Buddy Gruppe in eine größere Buddy Gruppe zugeteilt (in der Regel gibt es 8 von diesen). In diesen finden während des Semesters mehrere kleinere Events, wie gemeinsames Essen gehen, eine Wanderung, wöchentliche Barabende, und so weiter statt. Auch, gibt es vereinzelte Veranstaltung aller Teilnehmenden des Buddy Programms, wie das Amazing Race (Spielewettbewerb).

Universitäts-Clubs (동아리):

Zu Semesterbeginn präsentieren sich die studentischen Clubs im Rahmen einer großen Infomesse (Club Fair) auf dem zentralen Platz des Campus. Da einige Vereine bereits vor dieser Messe mit dem Training beginnen, empfiehlt

sich eine **frühzeitige Recherche über** Plattformen wie **Instagram**. Bei der Bewerbung sollte stets betont werden, dass man für ein volles akademisches Jahr an der Universität bleibt, da dies die Aufnahmechancen deutlich erhöht.ü

2.4.8. Sogang University

International Office: <https://www.sogang.ac.kr/en/home>

Vorbereitung und Bewerbung:

Für die Bewerbung wird ein Empfehlungsschreiben der Sprachdozenten in Deutschland benötigt.

Sprachkurs:

An dieser Universität werden 2 Sprachkurse nachmittags (Frühlings- und Herbstkurs) kostenfrei angeboten. Die Sprachkurse der Sogang University legen sehr viel Wert auf Sprech- und Kommunikationsübungen. Neben den dazugehörigen Büchern werden häufig auch zusätzliche Blätter und Vokabellisten ausgegeben.

Inhaltliche Kurse:

Bei den inhaltlichen Kursen gibt es nicht viel Auswahl aufgrund der Tatsache, dass die Sprachkurse nachmittags stattfinden. Da Studenten an der Sogang einen gewissen Anteil an englischsprachigen Kursen belegen müssen, können diese oft sehr gut Englisch. Die als englischsprachig ausgewiesenen Inhaltskurse finden, aufgrund des hohen Anteiles ausländischer Studierenden auch zumeist auf Englisch statt. Zum Teil werden Austauschstudierenden dazu angehalten, anstelle der Zwischenprüfungen ein Referat zu halten.

Buddy-Programm:

An der Sogang Universität findet eine Orientierung unmittelbar vor dem Anfang des Semesters statt. Vor dem Beginn der Veranstaltung wird eine Mappe ausgegeben, in welcher die Teilnehmer ihre Studierendenkarte und weitere wichtige Broschüren finden. Während der Veranstaltung werden die wichtigsten Informationen zum Leben in Korea gegeben sowie allgemeine Informationen

zum Verhalten in Korea. Darauf folgen eine Campus-Tour, für die man sich in „Buddy-Gruppen“ aufgeteilt und ein anschließendes gemeinsames Essen.

Universitäts-Clubs (동아리):

An der Sogang gibt es einen Dongari namens HUG (Hands up for Gathering), für den man als Austauschstudent*in automatisch angemeldet wird. Entscheidet man sich bei HUG aktiv mitzuwirken, kann man bei Ausflügen und zahlreichen anderen Aktivitäten teilnehmen, Events des Dongaris besuchen und diese mitorganisieren.

2.4.9. Sookmyung Women's University

International Office: <https://e.sookmyung.ac.kr/en/intro/international-relations.do>

Vorbereitung und Bewerbung:

Für die Bewerbung ist ein Finanznachweis (Bank Statement) über ca. 10.000 USD erforderlich. An medizinischen Nachweisen müssen ein Tuberkulosestest sowie ein Nachweis über bestehenden Impfschutz gegen Hepatitis A und B vorgelegt werden.

Sprachkurs:

Beim Sprachkurs besteht in der Regel die Auswahl zwischen einem Vormittagskurs (09:00 bis 13:00 Uhr) oder einem Nachmittagskurs (14:00 bis 18:00 Uhr). Der Unterricht deckt alle Kernkompetenzen (Vokabeltraining, Hörverstehen, Leseverstehen, Schreiben und Sprechen) ab und wird von zwei Lehrkräften im Wechsel geleitet (Lehrkraft 1: Montag, Mittwoch, Freitag; Lehrkraft 2: Dienstag und Donnerstag). Durch die Kooperation mit dem TUCKU sind vier Kurse komplett gebührenfrei. Das Sprachinstitut nutzt die offiziellen Lehrbücher der Seoul National University (SNU), die Materialkosten belaufen sich auf ca. 45 Euro pro Sprachlevel. Pro Kurs finden jeweils zwei organisierte Ausflüge statt (in der Regel zwei Wochen vor den Prüfungen). Die Leistungsüberprüfung erfolgt über reguläre Zwischen- und Abschlussprüfungen (Mid-terms und Finals).

Inhaltliche Kurse:

Das Belegungsverfahren für die inhaltlichen Kurse ist unkompliziert organisiert und basiert nicht auf dem kompetitiven „First-come, first-served“-Prinzip. Es existiert eine breite und vielfältige Auswahl an interessanten Vorlesungen, die auf Englisch sowie in weiteren Fremdsprachen (wie Deutsch oder Französisch) angeboten werden. Die universitären Online-Plattformen und Verwaltungssysteme sind sehr modern und für internationale Studierende leicht zugänglich gestaltet.

Tandemprogramm:

Das Institut für Germanistik der Sookmyung Women's University bietet ein eigenes Tandemprogramm für einen entspannten Sprachtausch an. Aufgrund der sehr hohen Nachfrage seitens der koreanischen Studierenden erfolgt die Zuteilung nach einer kurzen, direkten Kontaktaufnahme per E-Mail mit der zuständigen Professur meist sehr schnell. Auch ein Wechsel der Tandem-Partner ist bei Bedarf unkompliziert möglich.

Buddy-Programm:

Das offizielle Buddy-Programm der Universität trägt den Namen URINK. Die Buddies fungieren als direkte Ansprechpartner im Alltag und unterstützen unter anderem bei administrativen Prozessen wie der Beantragung der Residence Card (RC). Zudem organisiert das Programm gemeinsame Ausflüge und koordiniert den Erhalt von exklusivem Universitäts-Merchandise.

Universitäts-Clubs (동아리):

Die studentischen Clubs organisieren sich an dieser Universität weitgehend selbstständig. Da es für Austauschstudierende ohne bestehende Kontakte vor Ort eine Herausforderung sein kann, den Einstieg zu finden, wird dringend empfohlen, die gewünschten Clubs bereits im Vorfeld des Semesters aktiv zu recherchieren und direkt zu kontaktieren.



Sookmyung University

2.4.10. Sungkyunkwan University

International Office: <https://www.skku.edu/eng/>

Sprachkurs:

Die Sprachkurse an der SKKU sind 10 Wochen lang, wie an andere Universitäten. Es können vier Sprachkurse gebührenfrei besucht werden.

Der Sprachunterricht zeichnet sich vor allem durch eine gute Strukturierung aus, die es ermöglicht, die Unterrichtsinhalte in diesem komprimierten zeitlichen Format zu vermitteln. Es werden vor allem viele neue Grammatika gelernt. Die SKKU verwendet für ihren Unterricht zwei Lehrbücher. Workbooks können dazu bestellt werden, aber sie werden nicht im Unterricht benutzt. Ab Level 5 der Sprachkurse ist es sehr hilfreich, einen Hanja-Kurs belegt zu haben.

Inhaltliche Kurse:

An der SKKU gibt es viele Inhaltskurse auf Englisch und das Office of International Affairs gibt Informationen ueber die angebotenen Inhaltskurse auf Englisch.

Tandemprogramm:

Es gibt ein Tandemprogramm an der SKKU, jedoch müssen man hier selbstständig mit der Germanistik Kontakt aufnehmen.

Buddy-Programm:

Um den Austauschstudierenden den Einstieg etwas zu erleichtern, gibt es den so genannten HiClub und das SG Maple (Buddy) Programm. Hier wird den ausländischen Studierende automatisch ein koreanischer Buddy an die Seite gestellt, der sie in ihrem neuen koreanischen Leben unterstützen soll. Auch organisiert der HiClub einen Pick-up-Service vom Flughafen, eine Orientierungsveranstaltung sowie verschiedene Partys und Ausflüge.

2.4.11. Yonsei University

International Office: <http://oia.yonsei.ac.kr/intstd/exOver.asp>

Vorbereitung und Bewerbung:

Für die Zulassung an der Yonsei University ist der Nachweis eines anerkannten Sprachzertifikats zwingend erforderlich. Wichtig für die Planung der inhaltlichen Kurse: Die Wahl der Unterrichtssprache vor Ort ist strikt an das eingereichte Zertifikat gekoppelt. Wer beispielsweise Inhaltskurse auf Englisch belegen möchte, muss zwingend ein englisches Zertifikat (z. B. TOEFL) vorlegen; mit einem reinen TOPIK-Nachweis (Koreanisch) ist die Belegung englischsprachiger Vorlesungen ausgeschlossen (und umgekehrt). Als Finanznachweis (Bank Statement) müssen für ein Semester ca. 4.000 Euro bzw. für zwei Semester ca. 10.000 Euro auf dem Konto nachgewiesen werden. Allgemeine Gesundheitsnachweise müssen für die reguläre Bewerbung nicht erbracht werden.

Sprachkurs:

Die für Austauschstudierende angebotenen universitären Sprachkurse unterscheiden sich grundlegend von den regulären Intensivkursen des Korean

Language Institute (KLI). Es stehen zwei Varianten zur Auswahl:

Intensive Course: Findet dreimal wöchentlich für jeweils 2 Stunden statt (Gesamtvolumen: 6 Stunden pro Woche).

Basic Course: Findet zweimal wöchentlich statt und umfasst insgesamt 3 Stunden pro Woche.

Das System umfasst 8 Niveaustufen, die jedoch nicht mit den Standard-Levels des regulären KLI übereinstimmen. Der Intensive Course auf Level 6 entspricht inhaltlich etwa dem Niveau 3 bis 4 des regulären KLI-Intensivprogramms. Bitte beachten Sie, dass höhere Level (ab Stufe 6) bei mangelnder Nachfrage unter Umständen nicht zustande kommen, sodass Studierende unterschiedlicher Vorkenntnisse in einem Kurs zusammengefasst werden.

Inhaltliche Kurse:

Es müssen insgesamt 9 Credits pro Semester absolviert werden. Der Basic Course des Sprachprogramms erbringt 3 Credits, der Intensive Course bringt 6 Credits. Da reguläre Inhaltskurse in der Regel mit 3 Credits gewichtet sind, ist neben dem Sprachkurs die Belegung von mindestens einer fachlichen Vorlesung erforderlich. Die Anmeldung für die inhaltlichen Kurse läuft parallel über dasselbe universitäre Bewerbungssystem wie die Registrierung für die Sprachkurse.

Tandemprogramm:

Ein offizielles Tandemprogramm wird über den Yonsei Global Club koordiniert. Zudem besteht theoretisch die Möglichkeit, sich über das KLI für einen Sprachaustausch zu registrieren.

Buddy-Programm:

Das studentische Mentoring-Programm der Universität wird vom Mentors Club organisiert. Hierbei werden Gruppen von ca. sieben internationalen Austauschstudierenden einem festen koreanischen Mentor zugeteilt, der als Ansprechpartner fungiert. Die Aktivitätsrate und die Anzahl der gemeinsamen Unternehmungen variieren je nach Gruppe und Mentor.



Yonsei University



Jubiläumssymposium am 24.06.2022 in Korea University





10-jähriges Jubiläum am 24.06.2022 in Korea University



Gwangju-Exkursion am 17.05.2025

3. Vorbereitung für Korea

3.1. Visum

Um in Korea länger als 90 Tage bleiben und studieren zu können, benötigen Studierende ein **D-2-6 „Exchange Student“ Visum**. Dieses kann in Frankfurt in Person oder in Berlin postalisch, beantragt werden.

Beim **KVAC** (www.visaforkorea.eu) gibt es die Möglichkeit, die Dokumente per Post zu senden. Bei der Beantragung muss ausgefüllt und vorgewiesen werden: „Visa Application Form no.17“, ein Reisepass (original auch per Post), der **zum Zeitpunkt der Abreise aus Korea nach Deutschland noch weitere 6 Monate gültig sein muss**, ein Passbild (nicht älter als 6 Monate), **das Business Registration Certificate und das Certificate of Admission**, welche von den jeweiligen Universitäten an Sie per Mail geschickt werden, eine Fotokopie der Immatrikulation an der Universität Tübingen sowie das „Transcript of Records“.

Außerdem sollte darauf geachtet werden, dass sobald man die Bestätigung für das Auslandsjahr von der jeweiligen Universität bekommt, sich um sein Visum kümmern sollte. **Wichtig für die postalische Beantragung (Berlin):** Um die Dokumente erfolgreich zu beantragen, muss bereits vorher das Geld (ca. 68€) für die Beantragung beim KVAC Konto angekommen sein, was 2-3 Werktage dauern kann.

Die Studierenden, die sich dazu entscheiden, das Visum in Person in Frankfurt zu beantragen, müssen vorher einen Termin beantragen. Zu beachten ist, dass auch die Abholung des Visums, einige Wochen später, in Person erfolgen muss.

Bei der Kontaktperson geben Sie die Daten von Herrn Dr. Shin an:

Name: Shin, Myoung Hoon

Nationalität: Koreanisch

Telefon: +82(0)10-9890-5987

E-Mail: myoung-hoon.shin@uni-tuebingen.de

3.2. Finanzierung des Studiums

Eine Möglichkeit zur Finanzierung Ihres Auslandsaufenthaltes ist die Beantragung von **Auslands-Bafög**. Es ist empfehlenswert, mit der Beantragung so früh wie möglich zu beginnen, da die Bearbeitung mehrere Monate in Anspruch nimmt und Sie sich sonst im Zweifelsfall noch von Korea aus um nötige Dokumente bemühen müssen, was den Prozess erheblich erschwert.

Bedenken Sie auch, dass es Ihnen im ersten Halbjahr Ihres Aufenthaltes **nicht** erlaubt ist zu arbeiten. Noch dazu wird aufgrund des Arbeitspensums für die Sprachkurse dringend von der Annahme eines Jobs abgeraten. Eine weitere Alternative sind mögliche Stipendien, über die Sie sich frühzeitig informieren sollten.

3.3. Stipendium

Es stehen zwar einige Stipendien zur Verfügung, allerdings sind diese nur schwer zu bekommen. Außerdem wird ein Stipendium nie alle anfallenden Kosten voll decken können! Daher stellen Sie sicher, dass Sie auch anderweitig die nötige Finanzierung erbringen können.

Jahresstipendium des DAAD: Ziel dieses Programms ist es, Studierenden die Möglichkeit zu bieten, im Rahmen eines Studienaufenthaltes an einer anerkannten Hochschule internationale Studienerfahrung im Ausland zu sammeln.

Bewerben können sich qualifizierte Studierende aller wissenschaftlichen Fachrichtungen, die noch keinen ersten Abschluss erworben haben. Unter bestimmten Voraussetzungen können sich auch Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit bewerben. Weitere Informationen unter:

[<https://www.daad.de/ausland/studieren/bewerbung/de/59-bewerbung-um-ein-stipendium/>]

Dieses Stipendium gilt für die Dauer, in welcher Sie Kurse im Ausland belegen. Generell ist dies die Dauer von März bis Dezember, also zehn Monate.

Das Stipendium umfasst die folgenden Leistungen:

Eine monatliche, je nach Gastland festgelegte Stipendienrate, Reisekostenzuschuss je nach Gastland, Leistungen zur Kranken-, Unfall- und Privathaftpflichtversicherung.

Studierende müssen sich zum Zeitpunkt der Bewerbung mindestens im zweiten Semester bzw. in der zweiten Hälfte des ersten Studienjahres an einer staatlichen bzw. staatlich anerkannten Hochschule in Deutschland befinden. Das DAAD-Stipendium sollte entsprechend der Bewerbungsfrist rechtzeitig beantragt werden.

Wichtig zu beachten : Die Bewerbungsfrist für Koreanistik HF ist schon meist Mitte Februar im 1. Semester.

(<https://www.daad.de/de/im-ausland-studieren-forschen-lehren/stipendien-finanzierung/wichtige-hinweise-zu-daad-stipendien/>)

Chungnam National University: CNU bietet zwei Studierenden aus Tübingen das Global Scholarship an, dieses beinhaltet eine kostenlose Unterkunft im Studentenheim inklusive Mahlzeiten für ein Semester. Die Voraussetzung für ein Stipendium an der Chungnam National University ist eine Durchschnittsnote über 2,0 (GPA).

Außerdem gibt es das Global Korean Scholarship (GKS), welches ein Stipendium von dem National Institute of International Education (unter dem koreanischen Bildungsministerium) ist. Für dieses Stipendium nominieren Frau Hermle und Herrn Dr. Shin zwei Studierende auf Basis unterschiedlicher Kriterien, wie z.B. Notendurchschnitt, Engagement oder Studienplan. Eine selbständige Bewerbung ist nicht möglich, da dieses Stipendium nur auf Anfrage einer koreanischen Universität vergeben wird. Für die Bewerbung sind ein Study Plan (Grund für das Auslandsjahr und Ziel des Studierens in Korea und an der Heimatuniversität), Personal Statement (Beschreibung u.a. von den eigenen Freizeitaktivitäten und von den Plänen nach dem Studium), Transcript mit dem umgerechneten GPA drauf geschrieben (handschriftlich und unterschrieben von den Koordinatoren), Letter of Recommendation (das nicht mit der ersten Bewerbung abgeschickt wurde) und, falls man sie erworben hat, weitere Zertifikate verbunden mit dem Studienfach. Das Stipendium selbst besteht aus monatlicher geldlicher Unterstützung für 10 Monate, finanzielle Unterstützung für die National Health Insurance und das Flugticket wird bezahlt. Mit diesem Stipendium muss man während dem Aufenthalt in Korea jedes Semester einen Kurs (mindestens 2 credits) belegen, der inhaltlich auf Korea oder die koreanische Sprache bezogen ist und der Notendurchschnitt darf nicht unter 80% liegen.

Es gibt natürlich auch noch weitere Stipendien, wie z.B. das Baden-Württemberg Stipendium. Hierzu empfehlen wir selbstständig im Internet zu recherchieren.

Außerdem gibt es die Möglichkeit, entweder im Frühlings- oder Herbstsemester als HiWi im TUCKU zu arbeiten. Dies wird die finanzielle Belastung etwas verringern. Voraussetzung ist die Bereitschaft, verantwortungsbewusst zu arbeiten und gute EDV-Kenntnisse zu besitzen.

3.4. Auslandskrankenversicherung

Eine Auslandskrankenversicherung ist obligatorisch für alle, die einen längeren Auslandsaufenthalt planen. Diese ist für Studierende relativ günstig und kann unkompliziert online abgeschlossen werden. Bei der HanseMerkur Versicherung kostet eine Standard-Auslandsversicherung für Studierende aktuell ca. 39 Euro im Monat. Es wird empfohlen, die Versicherung mit **monatlicher Zahlungsweise** statt als Einmalzahlung für den gesamten Zeitraum abzuschließen. Da im Laufe des Aufenthalts die koreanische Pflichtversicherung greift, kann die deutsche Auslandskrankenversicherung so flexibel gekündigt werden, um teure Doppelzahlungen zu vermeiden.

Bei einem Online-Vertrag erhält man meist am selben Tag eine Versicherungsnummer und auf Anfrage kurz darauf einen digitalen Versicherungsnachweis auf Englisch. Dieser Nachweis muss rechtzeitig vor der Abreise an das jeweilige International Office übersandt werden. Bei einigen Universitäten genügt auch ein Nachweis nach der Ankunft in Korea; es wird dennoch empfohlen, sich frühzeitig darum zu kümmern, um das Dokument im Bedarfsfall sofort vorlegen zu können.

Wichtig zu wissen ist, dass für alle Studierenden, die sich länger als 6 Monate in Südkorea aufhalten, die **koreanische National Health Insurance (NHI) gesetzlich verpflichtend** ist. Die Kosten hierfür liegen **aktuell bei ca. 79.000 Won im Monat**. Sobald man sich in Korea erfolgreich für die Registration Card angemeldet und diese erhalten hat, erfolgt die automatische Registrierung im System der NHI. Der entsprechende Beitragsbescheid wird per Post zugestellt und muss monatlich bezahlt werden. **Eine Befreiung von dieser staatlichen Versicherungspflicht ist für deutsche Studierende mittlerweile nicht mehr möglich.**

Bei einigen Universitäten, wie zum Beispiel der Sookmyung Women's University, ist ein „medical check-up“ notwendig, bei welchem auch bestimmte Impfungen gefordert werden. Da der Auslandsaufenthalt ein verbindlich vorgegebener Bestandteil des Studiums ist, handelt es sich um einen beruflich bedingten Auslandsaufenthalt, dementsprechend werden die **Kosten für die geforderten Impfungen von der Krankenkasse erstattet**. Auch wenn der Student noch keinen Beruf ausübt, gehört der zwingend vorgesehene Auslandsaufenthalt zur Ausbildung im Rahmen des Studiums und dient damit der Erwerbung eines Berufs. Laut dem bei der 77. Arbeitstagung der Aufsichtsbehörden der Sozialversicherungsträger am 10.-11.11.2010 in Wiesbaden gefassten Beschluss wurde seinerzeit das BMG gebeten, darauf hinzuwirken, dass der Spitzenverband Bund der GKV seine Auslegung der Schutzimpfungsrichtlinie dahingehend ändert, dass diese Impfungen von der gesetzlichen Krankenversicherung der Studierenden zu tragen sind.

3.5. Medikamente und Impfungen

Es wird empfohlen, Impfungen und Standardimpfungen rechtzeitig auffrischen zu lassen. Hierbei sollte das **Tropenzentrum in Tübingen** als Anlaufstelle in Betracht gezogen werden, denn die haben meist alle Impfstoffe vor Ort und dadurch, dass viele Studierende der Koreanistik dort bereits waren, haben Sie die meisten Erfahrung darüber, welche Impfungen notwendig sind. Falls Medikamente eingenommen werden müssen, sollte man sich um diese rechtzeitig kümmern. Bei Personen mit chronischen Krankheiten sollten Rezepte und Diagnosen auf Englisch vorbereitet werden, da man nur Medikamente für einen 3-monatigen Zeitraum mitnehmen darf.

Da Korea Probleme mit Feinstaub hat, sollten leicht anfällige Personen ihren Arzt darüber informieren und falls nötig Gegenmaßnahmen ergreifen. Zudem sollte man die Luftwerte im Auge behalten, dafür kann man z.B. eine App verwenden und bei schlechter Luft eine Maske tragen. Feinstaubmasken lassen sich in jedem Convenience Store oder in jeder Apotheke finden. Dabei haben Masken mit KF94 den besten Filterwert.

3.6. Kreditkarten

Eine deutsche Kreditkarte, mit der man in Korea ohne Gebühren Geld abheben kann, ist für das Auslandsjahr in Korea sehr empfehlenswert. Direktbanken wie beispielsweise DKB oder comdirect bieten Konten mit einer VISA-Karte an, die man im Internet beantragen muss und bei denen keine Gebühren anfallen.

Es wird empfohlen, unbedingt eine VISA-Karte zu beantragen, da andere Kreditkarten, wie zum Beispiel Mastercard, beim Bezahlen oft Probleme bereiten. Zu beachten ist, dass es in Korea unterschiedliche Automaten für koreanische und internationale Visakarten (ATM Global) gibt. Dies sollte bei der Suche nach Automaten berücksichtigt werden. Meist kann man die Standorte der ATMs auf der jeweiligen App der Bank finden. Mit bestimmten Kreditkarten kann man nur zu deutschen Tageszeiten Geld abheben. Viele Studierende eröffnen in Südkorea auch ein koreanisches Bankkonto. Dieses kann hilfreich für bestimmte Bezahlungen, wie Miete sein, oder, dass man ohne Bedenken in jedem Laden bezahlen kann. Die ist aber nicht dringend notwendig.

Wichtig: Frühzeitig der Bank mitteilen, dass man sich im Ausland aufhalten wird, sodass das deutsche Konto im Ausland nicht gesperrt wird.

3.7. WISE

Wise ist ein Online-Konto, das mit dem deutschen Bankkonto verknüpft und unkompliziert aufgeladen werden kann. Von dort aus lassen sich problemlos und gegen sehr geringe Gebühren Überweisungen auf koreanische Konten tätigen. Dies ist besonders zu Beginn des Aufenthalts nützlich, um beispielsweise die Miete oder Kautions an Vermieter zu zahlen. Neben den reinen Überweisungen an Dritte kann Wise später natürlich auch genutzt werden, um Geld auf das eigene, neu eingerichtete koreanische Konto zu überweisen. Hier ist es auch möglich eine Kreditkarte zu erwerben.

3.8. Flug

Flüge nach Seoul (Incheon) gibt es viele. Das größte Problem wird es sein, einen Hin- und Rückflug für ein komplettes Jahr zu bekommen. Häufig gibt es die Möglichkeit, den Rückflug einmalig umbuchen zu können. Bitte informieren Sie sich bei den Fluggesellschaften.

Bitte bedenken Sie, dass Sie für Ihren Flug **selbst** verantwortlich sind. Prüfen Sie daher, ob es an Ihrer Universität bereits vor Beginn des Semesters und des Sprachkurses Veranstaltungen gibt, die für Sie als Austauschstudent obligatorisch sind. Das können beispielsweise Orientierungs- oder Registrierungstermine sein. Das International Office wird Ihnen bei Fragen gerne weiterhelfen.

3.9. Unterkunft

3.9.1. Wohnheim

Jede Universität verfügt über uni-eigene, relativ günstige Wohnheimzimmer für Studierende. Um sich ein Zimmer in einem Studentenwohnheim zu sichern, sollte man sich nach **Erhalt der Zulassung** recht bald bewerben.

Die Wohnheimzimmer werden über das International Office der jeweiligen Universität etwa 3-4 Wochen vor Semesterbeginn vergeben. Das bedeutet, dass die Bewerbungsphase etwa 7 Wochen vor dem Semesteranfang beginnt. Austauschstudierende bekommen mit dem Zulassungsbescheid eine ID-Nummer, mit der man sich als ordentlich gemeldeter Studierender ausweisen kann. Diese ID-Nummer ist für die Wohnheimbewerbung erforderlich.

Die Mietpreise für ein Wohnheimzimmer sind meist unterschiedlich und es gibt sehr oft auch Mehrbettzimmer. Bitte beachten Sie auch, dass Sie möglicherweise nicht für Ihren gesamten Aufenthalt in Korea in Ihrem Wohnheimzimmer bleiben können. Die Bedingungen sind hierzu unterschiedlich, deshalb erkundigen Sie sich bitte rechtzeitig. Im Normalfall erhält man hierzu, jedoch von jeder Uni eine E-Mail mit den jeweiligen benötigten Informationen.

3.9.2. Unterkunftsmöglichkeiten außerhalb des Campus

Es gibt auch die Möglichkeit, sich ein eigenes Zimmer in Universitätsnähe oder in etwas erschwinglicheren Gegenden zu suchen. Ihre Buddys oder koreanischen Freunde können und sollten Ihnen bei der Wohnungssuche helfen und möglichst auch bei der Vertragsunterzeichnung bzw. den Verhandlungen zur Seite stehen.

In vielen Fällen finden unsere Studierende ebenfalls eine Wohnung über die Fachschaft der Koreanistik, da diese in engem Kontakt zu verschiedenen Makler*innen in Seoul steht. Oft werden WGs von den Seonbae (선배) an die Hubae (후배) weitergegeben. Hierbei aber am Besten rausfinden, wer vorher in der Wohnung gewohnt hat, da die beiden Makler*innen, über die die Wohnungen laufen, oft nicht im Voraus Bescheid geben, wenn noch Probleme in der Wohnung sind.

Auch sollte beachtet werden, dass es im Vergleich zu Deutschland oft sehr hohe Kauttionen geben kann und man daher nicht das Erstbeste nehmen sollte. Jedoch gilt in Südkorea oft, je höher die Kauttion, desto niedriger kann die Miete ausfallen. Vor Unterzeichnung des Vertrages sollte man den Inhalt aufmerksam durchlesen. Wenn man die Wohnung früher als im Vertrag vereinbart verlassen möchte, muss man in manchen Fällen die Miete solange zahlen, bis Nachmieter*innen gefunden werden.

OneRoom/TwoRoom

Diese werden privat oder über Makler*innen bezogen. Mithilfe Ihrer Buddies oder Tandempartner*innen ist es durchaus möglich, eine erschwingliche, kleine Wohnung zu finden, wenn Sie auch über die unmittelbare Uni-Umgebung hinaus suchen. Ein Vertragsabschluss bei Makler*innen kostet etwa 300.000 Won. Die Wohnungen kosten zwischen 500.000-700.000 Won. Bedenken sollte man jedoch, dass Kauttionen in Korea im Vergleich zu deutschen Kauttionen sehr hoch sind (5 – 10 Mio. Won). Man kann auch auf verschiedenen Webseiten sich nach Wohnungen erkundigen. Ein Beispiel hierfür wäre Enko Stay. (<https://stay.enko.kr>)

Goshiwon

Goshiwons sind sehr kleine Zimmer, in denen viele unserer Studierende unterkommen. Diese wurden früher von vielen Koreanern beherbergt, um sich für schwere und lange Prüfungen vorzubereiten. Ein Goshiwon Zimmer ist meistens zwischen 5qm² – 15qm² groß und hat ein eigenes Bad und manchmal noch eine eigene Küche oder eine Waschmaschine. Ist dies nicht der Fall teilt man sich diese mit anderen Bewohnern. Sie sind meist dank ihrer Größe etwas günstiger und gut ausgestattet. Um ein Goshiwon Zimmer zu beziehen,

kontaktiert man in der Regel die Goshiwon Besitzer selbst per E-Mail, über eine Website oder über KakaoTalk. Hier ist ein Beispiel für eine Website auf der Sie nach Goshiwons suchen können : <https://goshipages.com> .

3.10. Transport vom Flughafen

Nicht alle Universitäten bieten einen Airport-Pickup an, und zum Teil sind diese Angebote auch kostenpflichtig. Bitte informiert euch hierzu rechtzeitig auf den jeweiligen Homepages der Universitäten. Alle Zielorte sind jedoch sehr bequem per Bahn, Flughafen-Limousinenbus oder Taxi zu erreichen. Die mit Abstand günstigste Option ist die Fahrt mit der Bahn (Airport Railroad). Die reguläre Fahrt vom Flughafen bis zur Seoul Station kostet nur rund 5.000 Won und kann ganz unkompliziert direkt mit der T-Money-Karte bezahlt werden. Wer stattdessen den komfortablen Limousinenbus nutzen möchte, zahlt je nach Verbindung ca. 16.000 bis 18.000 Won; die Tickets hierfür müssen vor der Abfahrt an den Automaten oder Schaltern im Flughafen-Eingangsbereich gekauft werden. Solltet ihr euch für ein Taxi entscheiden, empfiehlt es sich, besonders wenn ihr zusammen fliegt, sich die Fahrt mit anderen Tübingern zu teilen. Versucht nach Möglichkeit, ein Taxi über die App Kakao T (Kakao Taxi) zu rufen, da dies in der Regel deutlich günstiger ist, als spontan ein Taxi direkt am Flughafen-Terminal zu nehmen.

Nähere Informationen finden Sie unter:

https://www.airport.kr/ap_cnt/en/tpt/pblcpt/pblcpt.do

4. Erste Schritte in Korea

Dieser Abschnitt soll Ihnen den Einstieg in Ihr Auslandsstudium erleichtern und böse Überraschungen vermeiden.

4.1. Anmeldepflicht für Ausländer

Wer mit einem Visum für mehr als 90 Tage nach Korea einreist, muss sich innerhalb der ersten 90 Tage nach der Ankunft beim zuständigen regionalen Ausländeramt (Immigration Office) anmelden, um die sogenannte Residence

Card (RC) zu erhalten. Diese Karte ist der wichtigste Ausweis während eures Aufenthalts und wird für fast alles benötigt, wie etwa für Handyverträge oder Kontoeröffnungen. Je schneller ihr sie habt, desto unkomplizierter wird euer Start.

Für die Beantragung gibt es meist zwei Wege:

1. Die **Gruppenanmeldung** über die Universität (Empfohlen): Viele koreanische Hochschulen bieten eine gesammelte Anmeldung für internationale Studierende an. Dies läuft heutzutage meist sehr unkompliziert digital über Dienstleister wie HireVisa ab. Die Universitäten verschicken hierzu rechtzeitig vorab Infomails, in denen der gesamte Prozess erklärt wird. Es wird dringend empfohlen, sich vorab zu informieren, ob eure Uni diesen Service anbietet, da eine Gruppenanmeldung in der Regel deutlich schneller geht und mit weitaus weniger Aufwand verbunden ist.
2. Die **Einzelanmeldung**: Falls eure Uni keine Gruppenanmeldung anbietet müsst ihr selbst aktiv werden. Da die Termine bei den Ausländerämtern extrem ausgebucht sind, solltet ihr unbedingt sofort nach der Landung (oder idealerweise schon von Deutschland aus) online einen Termin reservieren. Achtet dabei unbedingt darauf, das Amt zu wählen, das für euer spezifisches Wohngebiet zuständig ist.

4.2. National Health Insurance Service (NHIS)

Für Studierende mit einem D-2 Visum, die sich länger als 6 Monate in Südkorea aufhalten, ist die koreanische National Health Insurance (NHI) gesetzlich verpflichtend. Die Anmeldung erfolgt automatisch, sobald ihr eure Residence Card (RC) erhalten habt, woraufhin ihr kurze Zeit später einen offiziellen Beitragsbescheid per Post erhaltet. Die Kosten liegen aktuell bei ca. 79.000 Won im Monat. Da die Zahlungsaufforderung erst nach Erhalt der RC verschickt wird, müsst ihr die ersten ein bis zwei Monate des Aufenthalts rückwirkend nachzahlen, weshalb die allererste Rechnung deutlich höher ausfällt. Die Versicherung übernimmt bzw. bezuschusst Kosten für Krankenhausaufenthalte, ärztliche Behandlungen, Medikamente und Gesundheitschecks vor Ort; nähere Informationen zu den Leistungen findet ihr auf der offiziellen Website (www.nhis.or.kr). Wichtig zu wissen ist, dass eine Befreiung von dieser staatlichen Versicherungspflicht für internationale Studierende aktuell nicht mehr möglich ist und der Beitrag in jedem Fall

monatlich gezahlt werden muss.

4.3. Bankkonto

Wenn Sie in Korea ein Bankkonto (beispielsweise bei der Hana Bank, Shinhan Bank oder Woori Bank) eröffnen möchten, gibt es dazu in der Regel zwei Möglichkeiten. Zum einen organisieren viele Universitäten zu Semesterbeginn eine gesammelte Anmeldung über die Hochschule. Zum anderen kann das Konto auch selbstständig eröffnet werden; hierfür empfiehlt es sich, eine Bankfiliale direkt auf dem Campus oder in unmittelbarer Universitätsnähe aufzusuchen, da die dortigen Angestellten mit den Abläufen für internationale Studierende vertraut sind und es manchmal nicht möglich ist für Austauschstudierende in anderen Filialen ein Bankkonto zu eröffnen. Für die Eröffnung genügen im Normalfall der Reisepass, die Residence Card (RC) und eine aktuelle Immatrikulationsbescheinigung (*Certificate of Enrollment*) oder der Studierendenausweis. Da es jedoch einige Wochen dauern kann, bis das Konto, die Banking-App und die physische Bankkarte vollständig freigeschaltet sind, ist es ratsam, für die erste Zeit eine deutsche Visa- oder Mastercard mitzunehmen, um vor Ort flexibel bezahlen und Bargeld abheben zu können. Das Online-Banking lässt sich erst komplett nutzen, sobald das Konto offiziell mit der RC verknüpft ist. Die Einrichtung der entsprechenden App erfolgt jedoch meist direkt bei der Kontoeröffnung in der Filiale, wobei die Bankangestellten bei den nötigen Einstellungen behilflich sind.

4.4. Handy

Für die Mobilfunknutzung in Korea können moderne Smartphones (sowohl Android als auch iOS) in der Regel problemlos verwendet werden. Telefon- und Datenverträge sowie Prepaid-SIM-Karten lassen sich bei den großen Telekommunikationsanbietern (SK Telecom, KT, LG Uplus) abschließen. Für internationale Studierende haben sich spezialisierte Anbieter wie Chingu Mobile oder Woori Mobile bewährt. Beide verfügen über Filialen in unmittelbarer Universitätsnähe sowie über einen Abholservice direkt am Flughafen. Ein gängiges Modell für Studierende ist der anfängliche Abschluss eines Prepaid-Vertrags für 90 Tage unter Vorlage des Reisepasses. Sobald die Residence Card (RC) vorliegt, kann die SIM-Karte nachträglich offiziell mit der RC verknüpft werden. Dieser Schritt ist essenziell, da erst durch diese

Verknüpfung die in Korea allgegenwärtige digitale Identitätsprüfung (Online Identity Verification) freigeschaltet wird. Zudem ermöglicht dieser Prozess, die einmal erhaltene koreanische Telefonnummer dauerhaft beizubehalten, wenn der Vertrag nach den 90 Tagen verlängert oder auf ein anderes Tarifmodell umgestellt wird.

4.5. Transport in Seoul

Der öffentliche Nahverkehr in Seoul ist hochentwickelt und effizient, erfordert jedoch aufgrund der enormen Größe der Stadt eine gewisse Eingewöhnung; Fahrtzeiten von einem Ort zum anderen sollten nicht unterschätzt werden.

Für die Nutzung des Nahverkehrs empfiehlt sich die Anschaffung einer sogenannten **T-Money-Card**, die für ca. 4.000 bis 6.000 Won in fast jedem Convenience Store (z. B. CU, GS25, 7eleven) erworben werden kann. Diese Karte wird vorab mit einem Guthaben aufgeladen und ermöglicht das bargeldlose Bezahlen in U-Bahnen, Bussen und vielen Taxis. Das Aufladen der T-Money-Card ist sowohl in den Convenience Stores, als auch an Automaten in den U-Bahn-Stationen möglich. Dies erfolgt in der Regel mit Bargeld, jedoch seit diesem Jahr (2026) kann an einigen Automaten in Seoul auch mit internationalen Bankkarten bezahlt werden.

Für Studierende, die den öffentlichen Nahverkehr sehr intensiv nutzen, lohnt sich der Blick auf die **Climate Card** (기후동행카드). Diese Karte bietet eine Monatsflatrate und ist besonders vorteilhaft, wenn mehr als 40 Fahrten pro Monat absolviert werden (was beispielsweise beim täglichen Pendeln zum Sprachkurs schnell erreicht ist). Die Flatrate kostet 62.000 Won im Monat; für 65.000 Won ist zusätzlich die Nutzung des öffentlichen Fahrradverleihsystems (따릉이) inbegriffen. Es ist jedoch wichtig zu beachten, dass diese Karte **ausschließlich innerhalb Seoul** gültig ist.

Bei der Abendplanung sollte berücksichtigt werden, dass die meisten Busse und U-Bahnen gegen Mitternacht den Betrieb einstellen. Wer stattdessen auf ein Taxi angewiesen ist, kann die Route zur Sicherheit über eine Karten-App mitverfolgen.

Zur Orientierung und Routenplanung im Alltag sind spezialisierte Apps wie Naver Map (네이버 지도) oder KakaoMap (카카오맵) unerlässlich. Westliche Anwendungen wie Google Maps funktionieren in Südkorea aufgrund nationaler Sicherheits- und Datenschutzgesetze nur sehr eingeschränkt und ungenau.

Für reine U-Bahn-Verbindungen bieten zudem Apps wie KakaoMetro (카카오지하철) oder Subway Korea (지하철종합노선도) übersichtliche Liniennetze und Echtzeitdaten.

5. Studieren in Korea

Informationen zu den einzelnen Universitäten finden Sie unter **Punkt 2.4.**

5.1. Kurse

Es folgt ein Überblick über die von Ihnen erwarteten Studienleistungen während Ihres Auslandsaufenthaltes.

5.1.1. Sprachkurse

Erlass der Sprachkursgebühren

Ein Intensivsprachkurs an den universitären Sprachzentren, wie dem *Korean Language and Culture Center* (KLCC) der Korea University, kostet zur Zeit pro Semester rund 1.750.000 Won. Ein solcher Intensivkurs dauert in der Regel zehn Wochen (Ausnahmen bilden die Ewha Womans University und die Sungkyunkwan University) und umfasst insgesamt 200

Unterrichtsstunden. Durch Kooperationen des TUCKU werden die Gebühren für diese Sprachkurse erlassen. Die Anzahl der kostenlosen Intensivkurse variiert jedoch je nach Partneruniversität: An der Hanyang University, der Sungkyunkwan University (SKKU) und der Sookmyung Women's University werden vier kostenlose Intensivkurse angeboten, während an der Chungnam National University, der Korea University und der Seoul National University drei Intensivkurse gebührenfrei sind.

Für Studierende, die **nicht Koreanistik im Hauptfach** studieren, besteht zudem die Option, an die Ewha Womans University oder die Sogang University zu gehen, wo jeweils zwei Intensivkurse kostenlos sind, oder an die Yonsei University, die zwei reguläre (keine Intensiv-)Kurse anbietet.

Leistungsziel

Es wird erwartet, dass Studierende sich während des Auslandsaufenthalts intensiv dem Spracherwerb widmen. Mit den in Tübingen erarbeiteten

Vorkenntnissen bereitet der Einstieg in das dritte Sprachlevel im Regelfall keine Schwierigkeiten. Das Ziel des einjährigen Aufenthalts in Korea ist der **erfolgreiche Abschluss des vierten Sprachlevels** (Mittelstufe) innerhalb des sechsstufigen Systems, da dies für das Bestehen der entsprechenden Module im Tübinger Lehrplan erforderlich ist (bezogen auf Hauptfächer).

Nach der Ankunft in Korea findet vor Beginn der Lehrveranstaltungen ein **Einstufungstest** an den jeweiligen Sprachzentren statt. Da das Ergebnis maßgeblich für den weiteren Studienverlauf vor Ort ist, sollte dieser Test gewissenhaft vorbereitet und Priorität eingeräumt werden. Genaue Informationen zu Ort, Datum und Ablauf des Einstufungstests erhalten Studierende in der Regel rechtzeitig vorab per E-Mail direkt von der koreanischen Partneruniversität. Dennoch empfiehlt es sich, die Termine zusätzlich über die Homepages der Sprachinstitute oder beim zuständigen International Office zu überprüfen, da die Sprachzentren meist unabhängig von der Universität verwaltet werden und andere Semesterzeiten aufweisen können. Sollte es aufgrund von Nervosität oder Missverständnissen zu einer unpassenden oder zu niedrigen Einstufung kommen, empfiehlt sich die umgehende Kontaktaufnahme mit Herrn Dr. Shin. An einigen Partneruniversitäten ist eine Revision der Einstufung nach direkter Absprache mit den Lehrkräften vor Ort möglich.

- **Chungnam:** http://plus.cnu.ac.kr/html/en/sub04/sub04_040601.html
- **Jeonbuk:** https://wz3.jbnu.ac.kr/sites/lec_koreaneng/index..do
- **Ewha:** <http://isa.ewha.ac.kr/oisa/1442/subview.do>
- **Hanyang:** <https://iie.hanyang.ac.kr/?passedIntro=true&lang=eng>
- **KU:** <https://klceng.korea.ac.kr/klceng/index.do>
- **Kyung Hee:** https://iie.khu.ac.kr/en/bbs/content.php?co_id=a_101
- **SNU:** <http://lei.snu.ac.kr/site/en/klec/regular/regular.jsp>
- **Sogang:** <http://klec.sogang.ac.kr/?url=&lang=eng>
- **Sookmyung:** <https://lingua.sookmyung.ac.kr/?url=&lang=eng>
- **Sungkyunkwan:** https://koreansli.skku.edu/ksli_eng/index.do
- **Yonsei:** <https://www.yonsei.ac.kr/sc/index.do>

5.1.2. Inhaltskurse

Entsprechend der Studienordnung der Koreanistik Tübingen müssen

Hauptfach-Studierende während des zweisemestrigen Auslandsaufenthaltes neben den Sprachkursen mindestens ein inhaltliches Modul belegen, das dem Wahlpflichtbereich „Modernes Korea“ zugeordnet werden kann. Da an den koreanischen Universitäten oft eine sehr hohe Nachfrage nach inhaltlichen Kursen besteht, kann dieses Proseminar im Bedarfsfall auch nach der Rückkehr in Tübingen absolviert oder im Vorfeld vorgezogen werden. Dies sollte bei der individuellen Semesterplanung berücksichtigt werden, insbesondere wenn das Absolvieren von vier Sprachkursen in Korea angestrebt wird.

Sollte ein gewählter Kurs, der offiziell als englischsprachig ausgeschrieben war, unerwartet größtenteils auf Koreanisch abgehalten werden, empfiehlt sich die direkte und zeitnahe Rücksprache mit den Dozierenden. Falls sich der Kurs dennoch nicht als passend erweist, besteht an den meisten koreanischen Universitäten innerhalb der ersten ein bis zwei Wochen des Semesters die Möglichkeit, Lehrveranstaltungen unkompliziert abzuwählen oder zu wechseln (*add & drop*-Periode)

Sonderregelung für Studierende an der Korea University:

Studierende an der Korea University müssen während ihres Aufenthalts verpflichtend einen der beiden folgenden Kurse absolvieren:

- Comparing Everyday Culture
- Unification Academy

Dieser Kurs gilt als das im Tübinger Lehrplan geforderte inhaltliche Modul zum modernen Korea und kann nach der Rückkehr in Tübingen entsprechend angerechnet werden.

5.2. Leistungspunkte / Credit Points

Alle erforderlichen berufsqualifizierenden Veranstaltungen für das Bachelor-Studium können während des einjährigen Aufenthalts in Korea abgedeckt werden, wobei insgesamt 21 Leistungspunkte (LP) erzielt werden müssen. Diese Punkte lassen sich flexibel über verschiedene Kombinationen erbringen. Die Teilnahme an den Veranstaltungen des TUCKU wird hierbei ausdrücklich empfohlen.

Die Leistungspunkte können sich wie folgt zusammensetzen:

- **10 LP:** Praktikum (abhängig von den Arbeitsstunden) in Korea oder Deutschland, inklusive einer Praktikumsbescheinigung und eines Praktikumsberichts von ca. fünf Seiten.
- **4 LP:** Interkulturelles Training (Vorbereitungskurs) inklusive des finalen Abschlussberichts über den Korea-Aufenthalt.
- **Max. 9 LP:** Kulturelle Exkursionen.
- **3 LP:** Universitäts-Clubs (동아리활동), Tandem-Kurse oder äquivalente Aktivitäten an den Partneruniversitäten.

Nachweise und Einreichung:

Über alle absolvierten Programme und außercurricularen Aktivitäten muss ein offizielles Zertifikat erbracht werden. Dieses muss zwingend folgende Angaben enthalten:

- Titel und Inhalt des Lehr- oder Kursangebotes
- Name der studierenden Person sowie erbrachte Studienleistungen
- Anzahl der vergebenen ECTS-Leistungspunkte
- Unterschrift der Kursleitung und das Siegel der jeweiligen Institution

Die Nachweise, die Praktikumsbescheinigung und der Bericht können in der Regel in digitaler Form bei Herrn Dr. Shin eingereicht werden. Nach Prüfung und Bestätigung wird die finale BQ-Bescheinigung ausgestellt, die anschließend beim Prüfungsamt eingereicht werden muss. Falls reguläre, in Korea absolvierte Kurse für das Fachstudium angerechnet werden sollen, ist ein entsprechender Antrag bei Frau Prof. Lee zu stellen.

5.3. Aktivitäten an der Universität

An vielen Universitäten gibt es rege extracurriculare Aktivitäten, die Sie sich unbedingt anschauen sollten. Beispielsweise unterhält jede Universität Clubs für diverse Interessengruppen: Tanzen, Wandern, Singen, Sport, Orchester, Theater, Film, etc. Des Weiteren werden folgende Aktivitäten empfohlen:

- Teilnahme an den Buddy-Programmen der Universitäten
- Regelmäßig Notizen schreiben und Fotos machen für den Bericht am Ende des Aufenthalts.
- Weitere Tandempartner suchen, möglichst Studierende der Germanistik
- An verschiedenen Universitäten gibt es sogenannte Doumi (Helfer), die Austauschstudierenden zur Seite stehen und ihnen bei der Bewältigung des koreanischen Alltags behilflich sind. Bei Interesse kann man sich direkt an das International Office wenden.

Auch gibt es zu Beginn des Semesters eine „Börse“, an der sich die Clubs (Singen, Tanzen, diverse Sportarten, Theater, Film, etc.) vorstellen. Hingehen und ausprobieren!

5.4. Zwischenbericht

Jeder Studierende im Hauptfach muss bis Ende August einen Zwischenbericht von vier bis fünf Seiten schreiben und diesen Herrn Dr. Shin per Mail zusenden. Der Inhalt sollte die Vorbereitung (Bewerbung, Flug, Visum), Ankunft, Unterkunft, Anpassung (ARC, Handy, Bank), Universität (Einführungsveranstaltung, Kursbelegung, Buddyprogram, Clubaktivität), Sprachkurse, Inhaltliche Kurse, Alltagsleben und eventuell aufgetretene Probleme umfassen. Außerdem sollte der Bericht den weiteren Studienverlaufsplan und einen Praktikumsplan beinhalten.

6. Exkursionen und Veranstaltungen

1) Historische Exkursion in Cheongdong, Seoul

Im Stadtteil von Seoul Jeongdong gibt es viele für die Zeit, zu Ende der Chosun Dynastie und des Korea Reichs (대한제국), historisch wichtige Orte. Im März oder im September wird vom TUCKU Institut eine historische Exkursion für dieses Gebiet angeboten. Dies ist das erste Zusammentreffen aller Studierenden in Korea. Anschließend werden der Stadtteil Pukchon und seine vielen schönen traditionellen Häuser und kleinen Gassen besichtigt.

2) Besuch im Museum für Koreanische Zeitgeschichte (대한민국박물관) und Volkskundemuseum / Seoul Museum of History

Im Seoul Museum of History konnte man viel über die Entwicklung der Stadt Seoul lernen, welches sich als sehr interessant ausstellt, wenn man den Stadtaufbau mit den eigenen Augen gesehen hat. Im Museum wird das Leben zur Zeit der Entstehung der Appartments sehr deutlich dargestellt und man kann durch interaktive Geschichten mehr über die Lebenssituation der Menschen herausfinden.

3) Bergwandern

Das TUCKU organisiert zudem einen Wanderausflug zum Ansan. Der anschließende Besuch des Seodaemun Gefängnismuseums war sehr aufschlussreich.



4) Exkursion nach Cheorwon, der Ort der Teilung und DMZ

Auf dieser Exkursion werden nicht nur die DMZ (demilitarisierte Zone), sondern auch Sehenswürdigkeiten von Cheorwon besichtigt und regionale Speisen probiert. Es wird auch an einem abendlichen Talk Concert über die Teilung und Wiedervereinigung in Deutschland und Korea teilgenommen, in dem auch zwei Tübinger Studierende aus Ost- und Westdeutschland mitdiskutieren können.



5) Exkursion nach Andong

Andong ist eine Stadt, die mitten in der Natur relativ östlich in Korea gelegen ist. Da der Konfuzianismus hier besonders stark ausgeprägt war und teilweise auch noch ist, kann man wichtige Teile der koreanischen Kultur aus der Nähe erleben. Ein Beispiel dafür sind der Besuch bei einem Stammesältesten eines Familienklans oder das Hauskonzert mit traditionellen koreanischen Instrumenten. Außerdem kann man bei einem Besuch im Erlebnisdorf für koreanische Kultur selbst koreanische Kinderspiele ausprobieren und einen Fächer selbst bemalen. Durch die wunderschöne Landschaft kann man sich aber auch etwas vom Trubel in Seoul erholen und einen Spaziergang am See machen. Andong ist definitiv eine Reise wert!



Exkursion nach Andong im Juni 2026



Exkursion nach Andong

6) Templestay in Hwaeomsa im Jirisan National Park

Der Templestay in Hwaeomsa ermöglicht einen Einblick in das Leben der Mönche und lehrt über den Buddhismus. Man erlebt hier traditionelles vegetarisches Tempel Essen und praktiziert verschiedene Meditationstechniken.



Templestay im Mai 2026

7) Exkursion nach Gwangju

Im Laufe der dreitägigen Exkursion nach Gwangju, welche von der 518 Foundation organisiert wurde, besuchten wir einige Orte, die eine wichtige Rolle im Demokratie Aufstand des 18.05.1980 spielten. Da wir vom 17.-19. Mai dort waren, konnten wir einige Zeremonien zum Jahrestag ansehen und somit die Ausmaße des Ganzen viel besser greifen. Wir besuchten unter anderem Ausstellungen, ein ehemaliges Gefängnis, welches für Protestanten des 18.05 genutzt wurde, den Nationalfriedhof des 18.05. und am Ende noch ein kleiner Bambuswald. Diese Exkursion war eine gute Gelegenheit mehr über die Geschehnisse in Gwangju zu lernen und eventuell offenstehende Fragen zu diesem Thema klären zu können.



7. Praktikum in Korea

Im Folgenden erhalten Sie einen Überblick über mögliche Praktikumsplätze. Es bietet sich Ihnen in Korea ein breites Spektrum möglicher Praktika in NGOs, staatlichen Organisationen, pädagogischen Institutionen, Firmen sowie verschiedenen kulturellen Einrichtungen. Die hier aufgeführten Beispiele stellen lediglich einen kleinen Ausschnitt von denkbaren Praktikumsstellen dar und sollen Ihnen eine erste Orientierung bieten, was alles möglich ist.

7.1. Praktikumssuche

Ein Praktikum in Korea ist nicht verpflichtend, jedoch sehr zu empfehlen. Ein Praktikum wird Ihnen nach Abgabe eines Praktikumsberichtes und eines Nachweises mit max. 10 LP Punkten angerechnet (abhängig von Arbeitsstunden). Außerdem ist es eine gute Möglichkeit Ihre Sprachkenntnisse zu vertiefen und den koreanischen Arbeitsalltag kennenzulernen. In Korea wird ein Praktikum in der Regel als eine Probezeit vor einer festen Anstellung verstanden. Bereiten Sie sich also darauf vor, dass es Missverständnisse geben könnte. Sollten Sie sich bei NGOs bewerben, ist es besonders zu empfehlen, auch Ihr Nebenfach zu erwähnen, um zu verdeutlichen, dass Sie vielseitig einsetzbar sind.

Es ist empfehlenswert, sich bereits vor der Abreise nach Korea um einen Praktikumsplatz zu bewerben. Senden Sie gegebenenfalls auch Ihrem Mentor eine Kopie Ihrer Bewerbung. Wie überall können die richtigen Verbindungen und Kontakte hilfreich sein. Sprechen Sie einfach Ihre koreanischen Dozenten an, bitten Sie Ihre Vorgänger*innen um Informationen und Ihre koreanischen Freunde um Unterstützung. Sie können sich zudem an Herrn Dr. Shin wenden. Es wäre natürlich sehr hilfreich für die vermittelnde Person, wenn Sie bereits wissen, welcher Bereich oder welches Feld Sie besonders interessiert.

Sollte es Ihnen aufgrund unvorhergesehener Umstände nicht möglich sein, Ihr Praktikumsvorhaben wie geplant in Korea umzusetzen, können Sie auch in Deutschland ein Praktikum absolvieren.

7.2. Mögliche Praktika

Es folgt eine Auswahl an Praktika Ihrer Vorgänger:innen. Die Liste soll als

Anregung dienen und ist nicht vollständig. Sie finden einige ausführliche Praktikumsberichte online auf der Seite des TUCKU unter „Erfahrungsberichte“.

Deutsche Schule Seoul International DSSI

Die DSSI ist eine Schule in privater Trägerschaft. Mit ungefähr 40 Lehrkräften fördert sie Kinder mit einem oder zwei Elternteilen aus einem deutschsprachigen Land und ermöglicht auch deutsche Schulabschlüsse, wie zum Beispiel das Abitur. Der Schulleiter ist ein Alumnus der Universität Tübingen und war offen für eine langfristige Kooperation.

E-Mail: hwaschkau@dsseoul.org

Telefon: +82 - 2 - 792-0797

Webseite: <http://www.dsseoul.org/>

Hanns-Seidel-Stiftung

Die Hanns-Seidel-Stiftung bemüht sich weltweit in über 50 Ländern um die Stärkung und Sicherung demokratischer Strukturen. Dabei ist eine gute Verbindung zu den Autoritäten vor Ort notwendig, was die Stiftung zu einem Arbeitsplatz macht, der etwas Fingerspitzengefühl erfordert. Dass man in Korea Kontakt zu nord- und südkoreanischen Partnern pflegt, macht die Hanns-Seidel-Stiftung zweifellos zu einem spannenden Praktikumsplatz.

Hanns Seidel Foundation

Telefon: 02 790 53 44 oder 53 45

E-Mail: seliger@hss.or.kr, info@hss.or.kr

Webseite: www.hss.de/korea

People's Solidarity for Participatory Democracy (PSPD, 참여연대)

Die PSPD ist eine der berühmtesten NGOs Koreas. Sie besteht aus 11 Abteilungen, welche sich unter anderem mit Themen wie Menschenrechte, Steuergerechtigkeit und Wohlfahrt beschäftigen. Es gibt das sogenannte Korean Intern Programm, das direkt auf Studierende zugeschnitten ist.

Hier können Sie sich innerhalb kurzer Zeit intensiv mit den politischen, sozialen und wirtschaftlichen Problemen Koreas beschäftigen und lernen, wie aktiv sich die koreanische Zivilgesellschaft für Frieden, soziale Gerechtigkeit und Menschenrechte engagiert.

Webseite: <http://www.peoplepower21.org/>



Besuch von Koreanistik-Studierenden bei der PSPD

Institut für Übersetzungsforschung zur deutschen und koreanischen Literatur(한독문학번역연구소)

Das Institut arbeitet seit 2006 an einem Koreanisch-deutschen Wörterbuch. Das Redaktionskomitee trifft sich jeden Monat. Für dieses bedeutende Projekt werden Hilfskräfte gebraucht. Wenn Sie sich für Übersetzung und Dolmetschen interessieren, haben Sie die Möglichkeit, durch ein Praktikum in diesem Institut wertvolle Erfahrungen zu sammeln.

Ansprechpartner: Dr. Son Hyong Kwon

E-Mail: 3513ksh@naver.com

Telefon: 02-702-2155

Webseite: <http://www.kodetrans.or.kr/>

Korean Women's Association United (KWAU)

KWAU ist eine Dachorganisation, bestehend aus sieben Abteilungen und 30 Mitgliedsorganisationen, die sich für Geschlechtergleichheit, Demokratie und die friedliche Wiedervereinigung auf der koreanischen Halbinsel einsetzen, indem sie seit ihrer Errichtung 1987 Solidarität und Gemeinschaftsaktionen zwischen Frauengruppen fördern.

Tel +82 2 313-1632 / Fax +82 2 313-1649 /

E-Mail: Kwau@women21.or.kr

Webseite: <http://www.women21.or.kr/kwau>



“Gendergleichheit ist die Vollendung der Demokratie”: Teilnahme an einer Demonstration von KWAU anlässlich des Weltfrauentags

Literature Translation Institute of Korea (LTI Korea, 한국문학번역원)

Ungefähr jedes Vierteljahr wählt das LTI Korea Übersetzungen von verschiedenen koreanischen Werken der fiktiven Literatur, Gedichten, Theaterstücken, Sachbüchern, Kinder- und Jugendbüchern, Genre-Fiktion und Comicbüchern aus und unterstützt diese. Jede Bewerbung wird nach der Qualität der Übersetzung und dem Originalwerk beurteilt. Ausländischen Herausgebern, die die Rechte an Werken erhalten haben, die mit der Unterstützung des LTI Koreas übersetzt wurden, werden Veröffentlichungsboni angeboten. Das LTI Korea arbeitet mit verschiedenen Einrichtungen, sowohl ausländisch als auch inländisch, zusammen, um literarische und akademische Veranstaltungen zu halten und zu unterstützen.

Kontakt: Frau Hyejin Chae (hychae@klti.or.kr, Tel. 02-6919-7771)

Webseite: <https://www.ltikorea.or.kr/en/transupen.do>

Korea Tourism Organisation

Die KTO ist eine staatliche Organisation des Ministeriums für Tourismus und

Kultur. Ihre mehrsprachigen Internetseiten sind Ihnen bestimmt schon bei Ihren Vorbereitungen begegnet. Es gibt auch eine Niederlassung in Frankfurt.

Webseite: <http://english.visitkorea.or.kr/enu/index.kto>

JC Sprachschule für Deutsch (JC 독문화독일어학원)

Man kann hier nach Vereinbarung für eine bestimmte Zeit arbeiten. Jedoch sollte nur bis zu einem bestimmten Maß gearbeitet werden, sodass Ihr Studium nicht beeinflusst wird.

Ansprechpartner: Frau Mikyoung Kim

Telefon: 02-730-8388 od. 8389

E-Mail: herbstkim@naver.com

Webseite: <http://www.jcdmh.com/>

Fach Germanistik

In den Germanistikabteilungen Ihrer Universität eröffnet sich Ihnen die Möglichkeit, Deutsch zu unterrichten und zu erleben, wie ein akademisches Arbeitsumfeld möglicherweise aussieht.

Group Home aus Nordkorea geflüchteter Jugendlicher „우리들의 성장이야기“

Bei „우리들의 성장이야기“ handelt es sich um eine Lebensgemeinschaft jugendlicher männlicher Flüchtlinge aus Nordkorea, welche 2006 vom freiwilligen Helfer Taehoon Kim gegründet wurde. Tübinger Studierende können einmal pro Woche abends Englisch unterrichten, dementsprechend eignet sich das Praktikum auch semesterbegleitend. Der Unterricht ist sehr informell und zeichnet sich dadurch aus, durch lockere Konversation auf Englisch die Sprachkenntnisse spielerisch anzuwenden und dadurch im Sprachgebrauch selbstbewusster zu werden. Wer sich für das Praktikum interessiert, sollte über gute Menschenkenntnisse und Feingefühl sowie Flexibilität verfügen.

Kontakt: Herr Taehoon Kim, Handy: 010-3107-7814



Group home aus Nordkorea geflüchteter Jugendlicher (2017)

Friedrich Naumann Stiftung(FNF)

Die Friedrich Naumann Stiftung für Freiheit ist die Stiftung für liberale Politik der deutschen Republik. Das Ziel dieser Stiftung ist es, das Freiheitsprinzip für die Würde des Menschen in Deutschland und im Ausland in allen Bereichen der Gesellschaft durchzusetzen. Durch die Sicherung und Weiterentwicklung ihrer gesetzlichen Projekte (bürgerliche Bildung und Gespräche, Förderung von Talent, Recherche und politische Beratung, Archivierung) versucht die Friedrich Naumann Stiftung zur Gestaltung der Zukunft beizutragen.

Seit 2020 besteht eine enge Kooperation zwischen dem TUCKU und der FNF. Wir bieten an der Korea University die Unification Academy mit der finanziellen Förderung der FNF an und veranstalten eine deutsch-koreanische Konferenz.

Adresse: Friedrich Naumann Foundation for Freedom
 7th floor, College of Social Science
 Hanyang University
 222 Wangsimni-ro, Seongdong-gu, Seoul
 Republic of Korea
 Telefon: +82-2-2295-2155

Deutsche Botschaft in Seoul

An der Deutschen Botschaft in Seoul ist es möglich, ein zweimonatiges Praktikum zu absolvieren. Wer sich für dieses Praktikum interessiert, sollte sich im Vorfeld auf der Internetseite des Auswärtigen Amtes informieren und bereits so früh wie möglich eine Bewerbung auf dem Portal hochladen, da die Praktikumsplätze für alle deutschen Studierenden in Korea zur Verfügung stehen und somit schnell belegt werden. Die Koreanistik Studierenden erfüllen die gewünschten Voraussetzungen bis auf den Punkt des „Pflichtpraktikum“, wobei zu raten ist hierbei mit Prof. Lee in Kontakt zu treten. Außerdem kann das Praktikum als Minijob absolviert werden, wenn man das D-2 Visum besitzt und als Praktikum, wenn man sich von der Universität die Erlaubnis einholt und dies beim Immigration Office einreicht. Hier wird geraten, sich mit den jeweiligen Koordinatoren in Verbindung zu setzen. Ebenso wird ein TOPIK Zertifikat vorausgesetzt, bei dem man mindestens Level 3 erreicht haben muss. Das Vollzeitpraktikum mit 41 Stunden pro Woche befasst sich mit den Tätigkeitsbereichen der Politik, Wirtschaft, Rechts- und Konsularwesen, Kultur und Presse. Der Aufgabenbereich ist breit gefächert, dazu gehören Recherche, Übersetzungsarbeit, Referate, Redeentwürfe, Verfassen von Protokollen, Arbeiten mit PPT und Excel und vieles mehr.

7.3. Bewerbung

Zu einer guten Bewerbung gehören:

- Anschreiben (Motivation, Wunsch und Ziel)
- Lebenslauf mit Foto
- Nachweise über englische Sprachkenntnisse
- Nachweise über bereits absolvierte Praktika

Überlegen Sie sich, wo Ihre Interessen und Schwerpunkte liegen. Wo können Sie Ihre Kompetenzen sinnvoll einbringen? Lesen Sie aufmerksam die Internetseiten des von Ihnen gewählten Betriebes oder der Einrichtung, um sich auf etwaige Fragen vorzubereiten. Sie sollten wissen, wofür der von Ihnen gewählte Betrieb/ die Organisation Ihrer Wahl steht. Im Hinblick auf ein

mögliches Bewerbungsgespräch sollten Sie auch eine gute Antwort auf die Frage parat haben, warum Sie sich für ein Studium der Koreanistik im Allgemeinen und ein Praktikum bei diesem Betrieb im Speziellen entschieden haben. Könnten Sie sich zudem vorstellen, nach Ihrem Studium dort einer Tätigkeit nachzugehen? Auch auf diese Frage sollten Sie eine gute Antwort vorbereiten.

Wenn Sie wissen, dass vor Ihnen ein Tübinger Koreanistik-Studierender ein Praktikum in einer Einrichtung gemacht hat, bei der Sie sich bewerben wollen, dann sprechen bzw. schreiben Sie den Studierenden unbedingt an. Sie können vielleicht wertvolle Tipps erhalten, angefangen vom richtigen Ansprechpartner*in bis hin zu den Eigenschaften, die die spezifische Praktikumsstelle bei den Bewerber*innen wünscht.

Sollten Sie weitere Fragen haben oder Unterstützung im weiteren Vorgehen benötigen, wenden Sie sich an Herrn Dr. Shin im TUCKU.

8. Tipps für den Alltag in Korea

8.1. Lebenshaltungskosten

Das Leben in Korea ist nicht unbedingt günstig. Es kostet in etwa das Gleiche wie in Deutschland, man kann allerdings auch sehr sparsam und günstig leben. Im Folgenden ein kleiner Überblick, der sich eher an der oberen Ausgabengrenze orientiert:

Unterkunft: 500.000~750.000 Won im Monat

Essen: 400.000~600.000 Won im Monat

Wer günstig leben möchte, kauft keine Softdrinks, sondern trinkt Wasser, da dieses immer umsonst zur Verfügung gestellt wird. Das Essen an Straßenständen ist ebenfalls gut und günstig. Sehen Sie sich das Preis-Leistungs-Verhältnis der Mensen auf Ihrem Campus an. Lebensmittelpreise sind im Vergleich zu Deutschland recht teuer. Wer Obst oder Gemüse möchte, sollte auf jeden Fall einen der vielen Märkte aufsuchen und nicht in Supermärkten einkaufen. Ansonsten lohnt es sich auch häufig, mit Freunden zusammen einkaufen zu gehen, da Großpackungen günstiger sind. Wer auf

Obst und Gemüse nicht verzichten möchte, oder koreanische Beilagen kaufen möchte, dem raten wir auf Märkte wie in Mangwon (망원시장) zu gehen. Dort ist das saisonale Obst und Gemüse teilweise nur halb so teuer wie in einem Supermarkt. Hier konnte man im April beispielsweise 1 kg Erdbeeren für nur 5.000 Won kaufen.

Öffentliche Verkehrsmittel: ca. 70.000 Won im Monat oder 62.000 Won mit der Climate Card.

Eine Einzelfahrt mit der U-Bahn oder dem Bus kostet ca. 1.500 Won. Eine Taxifahrt fängt bei 4.800 Won an und ist im Vergleich zu Deutschland relativ günstig.

Sonstiges

- Freizeit je nach Gestaltung rund 300.000 Won im Monat
- DAISO ist eine Billigmarke für Haushaltsbedarf und ist beliebt bei Studierenden für kostengünstige Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände für Ihre Wohnung.
- Der Kyobo Bookstore ist ein Paradies für Studierende der Koreanistik. Auch der Aladin secondhand Bookstore (알라딘중고서점) ist für Buchleser*innen sehr zu empfehlen.

8.2. Im Krankheitsfall

An fast jeder Universität gibt es eine eigene Universitätsklinik. Diese sollte im Krankheitsfall der erste Anlaufpunkt sein. Dort gibt es oft einen gesonderten Schalter für Ausländer, und die Ärzte sprechen in der Regel Englisch. Sie können auch in kleinere Arztpraxen gehen, häufig können diese Ärzte jedoch kein Englisch. Es gibt zudem viele Apotheken, deren Mitarbeiter häufig Englisch können und gerne weiterhelfen. Falls Sie von einem englischsprachigen Ärzteteam behandelt werden möchten, empfiehlt sich das International Health Center des Severance Hospitals der Yonsei University.

Sehr oft müssen die Kosten der Behandlung vorgestreckt werden, bevor sie von der Krankenversicherung zurückerstattet werden. Diese Kosten sollten nicht unterschätzt werden, deshalb sollte man genug Geld und die Informationen der Auslandsrankenversicherung bereithalten. Sie sollten sich daher die Informationen Ihrer Auslandsrankenversicherung einmal genau durchgelesen haben, damit Sie die Erstattung problemlos und rasch erhalten. Die Rechnung oder Rechnungskopie sollte man sich auch auf Englisch ausstellen lassen.

Wer von einem deutschen Arzt behandelt werden möchte, kann sich an die untenstehende Adresse wenden. Dr. Royer praktiziert auch die koreanische traditionelle Medizin mit Akupunktur. Wer einen Zahnarzt benötigt, dem empfehlen wir die Seoul Zahnklinik. Wer einen Frauenarzt benötigt, kann eine in Gangnam aufsuchen. Auf der Website der Deutschen Botschaft Seoul finden sich zudem noch viele andere Ärzte.

Im Falle, dass psychologische Probleme aufkommen oder psychologische Vorerkrankungen im Ausland wieder schlimmer werden sollten, gibt es auch in Korea die Möglichkeit, sich behandeln zu lassen. Herr Dr. Shin wird auch versuchen, so gut wie möglich zur Hilfe zu stehen. Falls man überlegt, im ersten Halbjahr des Auslandsstudiums zurückzufliegen, sollte einem bewusst sein, dass man mindestens zwei Sprachkurse beendet haben muss, da das Koreanistikstudium sonst unterbrochen werden muss. Falls man aber zwei Sprachkurse beendet und Level 4 erreicht, und sich dann entscheidet, frühzeitig nach Hause zu fliegen, kann, bei Absprache mit Herr Dr. Shin, das Koreanistikstudium fortgeführt werden. Allgemein sollte, falls schwerwiegende psychische Probleme bereits in Tübingen bekannt sind, darüber nachgedacht werden, ob man das Auslandsjahr antreten kann, da man in einem Auslandsjahr oft großem psychischem Stress ausgesetzt wird.

Frauenärztin „Yeon and Nature“, 학동로 521 KR 강남구, 서울 특별시 Tel. 02-518-1300	International Clinic (국제의원) 501 Hannam building, 211, Itaewon-ro, Yongsan-gu Tel. 02-790-0857
---	---

혜화가정의원 Allgemeiner Arzt Myungryun 1ga, 101-1 Jongno-gu, Seoul Tel. 02-744-3832
Seoul Zahnklinik- Dr. Shim's German Dental Clinic 30-7 Namdaemun-ro, 3(sam)ga, Jung-gu, Seoul Tel. 02-319-9654
독일내과-박관 광진구 천호대로 561 영창빌딩 2층 Tel. 02-456-2079
Dr. Philipp Kwon, Dipl.-Psych. Yongho Bldg., Suite 403-2, 46, Bogwang-ro, Yongsan-gu, Seoul 04414 Tel. 02-793-72876
Website der deutschen Botschaft mit Arztliste: https://seoul.diplo.de/kr-de/service/07-Anwaelte%C3%84rzte%C3%9Cbersetzer/-/1894292

Notfallnummern

Herr Dr. Shin ist jeder Zeit während des Semesters telefonisch zu erreichen.

Die Notrufnummer in Korea ist **119** (koreanisch und englisch). Die Operatorsprechen zumeist kein Englisch, man wird aber zu einer englischsprachigen Person weitergeleitet. Die Rufnummer der Polizei ist **112**.

1339 ist eine gesonderte Nummer für **medizinische Notfälle und Beratung** (Englisch). Einen 24-stündigen medizinischen Weiterleitungsservice (Englisch) gibt es ebenfalls: 010-4769-8212 oder 010-8750-8212.

[Bereitschaftsdienst der deutschen Botschaft] für Notfälle (Deutsch) immer erreichbar, nur am Wochenende von 08.00 Uhr bis 24.00 Uhr: 010-5240-7124

Zudem führt die deutsche Botschaft eine Liste deutsch- und englischsprachiger Ärzte: http://www.seoul.diplo.de/Vertretung/seoul/de/01/leben_s.html

Auf der Website können sich auch deutsche Staatsbürger*innen für Notfallsituationen registrieren.

Jedes **International Office** gibt eine **Broschüre** heraus, in der alle hilfreichen Nummern aufgelistet sind. Bitte rechtzeitig konsultieren und ggf. im Handy speichern.

Zusätzlich: Man erhält in Korea, verbunden mit der koreanischen SIM-Karte, regelmäßig nationale Warnungen und Durchsagen in Form einer Pop-up Nachricht mit Signalton auf dem Handy.

8.3. Arbeiten in Korea

Studierende mit einem D2 Visum dürfen **nach 6 Monaten** im Land eine Teilzeittätigkeit ausüben. Das Arbeitsverhältnis muss außerdem beim OIA (Office of International Affairs) der jeweiligen Uni gemeldet werden. Näheres zur Aufenthalts- und Arbeitserlaubnis finden Sie auf der folgenden Internetseite: <http://www.hikorea.go.kr>

Für Bachelorstudierende ist die maximale Arbeitszeit auf 20 Stunden pro Woche, für Masterstudierende auf 40 Stunden pro Woche beschränkt. Aufgrund des hohen Zeit- und Arbeitsaufwandes für das Studium wird jedoch von einem Job dringend abgeraten.

8.4. Sonstiges

Kulturschock

Für die meisten Austauschstudierenden ist vieles in Korea neu und erst einmal ungewohnt. Abgesehen von dem Wechsel von einer kleineren Stadt in eine riesige Metropole kommen viele Faktoren zusammen: Fehlende Familie und Freunde, Sprachbarriere, Unsicherheiten, andere Bräuche, Sitten und Umgangsformen, das allgemeine Gefühl der Fremdheit in einem anderen Land. Auch in Essensangelegenheiten muss man sich sehr umgewöhnen.

Koreaner haben es oft sehr eilig, sodass sie sich manchmal einfach vordrängeln, ohne sich zu entschuldigen. Außerdem starren manche ganz offenkundig, manchmal aus Neugier, aber manchmal bekommt man auch böse Blicke. Darauf sollte man vorbereitet sein. Oft setzen sie sich auch in der Bahn

weg, wenn ein Platz frei wird. Doch dies muss nicht unbedingt als Diskriminierung gesehen werden, denn oft wollen sie einfach nur etwas mehr Freiraum. Natürlich ist nicht jeder so, dennoch sollte man auf diese Unterschiede vorbereitet sein. Hier gilt: Versuchen Sie freundlich und offen zu bleiben und nicht von einer negativen Erfahrung mit einer Person auf die gesamte Gruppe zu schließen.

Falls Sie am Anfang überwältigt sind, suchen Sie sich möglichst rasch Unterstützung von Ihren Kommiliton*innen. Glücklicherweise sind Sie nicht allein in Korea. Auch Herr Dr. Shin wird Ihnen zur Seite stehen, wenn Sie Hilfe benötigen. Vielleicht können auch die koreanischen Freunde, die Sie noch aus Tübingen kennen, Sie in den ersten Tagen zu verschiedenen Gängen begleiten. Ansonsten gilt bspw. für das Essen wie auch für alles andere Neue und Ungewohnte: Probieren Sie es aus. Wenn Sie bestimmte Speisen nicht mögen, müssen Sie sie auch nicht essen.

Trinkkultur

Die koreanische Trinkkultur ist zunächst gewöhnungsbedürftig, vor allem, wenn man weniger trinkfest ist. Insbesondere in den 동아리 wird gerne und viel getrunken. Natürlich sollte man Spaß haben und die gemeinsame Zeit genießen. **Aber Sie dürfen, können und sollen bei Überschreiten Ihres persönlichen Konsumlevels Alkohol ablehnen!** Dies wird Ihnen keiner übelnehmen.

Achtung! Man sollte sich in Acht nehmen, wenn man mit Fremden oder Menschen, die sie nicht gut kennen, trinkt. Vor allem wenn man sich nur durch Online-Kontakt kennt. Behalten Sie Ihr Getränk im Auge und trinken Sie auf keinen Fall zu viel. Sexuelle Übergriffe sind nicht auszuschließen. Informieren Sie am besten einen Freund oder eine Freundin, wenn Sie ausgehen und halten Sie sich an Orten mit vielen Menschen auf.

Zeitmanagement

Es wird empfohlen sich jeden Tag genügend Zeit zu nehmen um das Gelernte aus dem Sprachkurs zu wiederholen und nach Möglichkeit einen Zeitplan zu erstellen. Gleichzeitig ist darauf zu achten, dass auch Zeit für Sie selbst bleibt.

Uni Bibliothek

Uni Bibliotheken haben im Allgemeinen eine gute Lernatmosphäre und sind sehr zu empfehlen. An jeder Universität gibt es mehrere kleine und große Lernräume und für den kleinen Hunger sind genügend Läden und Restaurants vorhanden. Für die Bibliotheken benötigt man einen Studierendenausweis, dieser wird jedoch erst ca. 3-4 Wochen nach Semesterbeginn ausgestellt.

Passfotos

Gerade zu Beginn des Korea-Aufenthaltes werden für verschiedene Dokumente und Anmeldungen mehrere Passfotos benötigt. Diese können entweder vorab aus Deutschland mitgebracht oder unkompliziert vor Ort in Korea angefertigt werden. Für kurzfristige Aufnahmen stehen oft Fotokabinen in den U-Bahn-Haltestellen bereit. Für qualitativ hochwertigere Bilder bietet sich der Besuch eines der zahlreichen Fotostudios vor Ort an. Es sollte stets darauf geachtet werden, das von der jeweiligen Partneruniversität spezifisch geforderte Format einzuhalten.

Die offiziellen Richtlinien in Südkorea sind sehr streng: Die Fotos müssen eine hohe Bildqualität aufweisen, das Gesicht muss frei von Piercings sein und die Ohren müssen vollständig zu sehen sein. Da beispielsweise die Gruppenanmeldung für die Residence Card (RC) über den Dienstleister *HireVisa* digital abgewickelt wird, ist es zudem zwingend erforderlich, eine digitale Version des Passfotos im korrekten Format und in hoher Auflösung bereitzuhalten.

Kopf hoch! Kopf runter! Augen auf!

Wer in Seoul durch die Straßen läuft, sollte sich nicht nur auf den ersten Stock konzentrieren. Denn vieles ist in den oberen und unteren Stockwerken angesiedelt. Am Anfang gilt daher: Aufmerksam durch die Straßen an der und um die Universität laufen. Auch empfiehlt es sich auch mal in eine Nebengasse hineinzugehen, die auf den ersten Blick nicht sehr vielversprechend aussieht. Andernfalls kann es passieren, dass man erst nach vielen Monaten entdeckt, dass der nächste Supermarkt oder ein schönes Café gleich um die Ecke ist.

Mülltrennung!!!

Müllsäcke für Plastik- und Restmüll findet man in Convenience Stores oder Supermarkt. Je nach Bezirk gibt es andere Mülltrennregelungen, daher sollte man Müllsäcke in seiner Nähe kaufen, oder im Zweifelsfall nachfragen für

welchen „Bezirk“(구) die Mülltüten sind.

Vegetarisch/ Vegan durch Korea

In Korea ist das Prinzip vegetarischer, veganer, glutenfreier oder anderweitig eingeschränkter Ernährung noch ziemlich unbekannt. Obst und Gemüse ist in Korea teurer als in Deutschland. Darauf sollte man sich einstellen. Häufige Reaktionen auf die Bitte, doch das Fleisch aus einem Gericht wegzulassen, enden mit der Ergänzung durch Fisch oder Spam. Auch ist das Verständnis anders, denn auch wenn man fragt, ob in der Brühe Fleisch ist und dies verneint wird, so basiert die Brühe fast immer auf Knochen oder Fischbasis. Allerdings ändert sich das Bild langsam, und inzwischen gibt es durchaus vegane Restaurants, wie Plant und TacoAmigo in Itaewon. Diese findet man am häufigsten über Food-Blogger. Lesen Sie auch aufmerksam die Erfahrungsberichte durch, einige Ihrer Vorgänger*innen waren auch Vegetarier oder Veganer. Zudem achten Sie bitte darauf, dass auch in vielen Süßigkeiten, wie Chips oder Schokolade, oft Gelatine oder derartiges enthalten ist. Diese sind gekennzeichnet in der Inhaltsangabe, meist dickgedruckt, mit dem Wort 함유 (enthält).

9. Zurück in Tübingen

Die frühere Rückkehr nach Deutschland, als bei der Bewerbung vereinbart, darf nicht geschehen. Sie haben einen Vertrag für ein einjähriges Studium in Korea geschlossen. Dieser Vertrag darf nicht einseitig gebrochen werden. Wenn zwingende Gründe für eine frühere Rückkehr bestehen, müssen Sie unbedingt mit Herrn Shin darüber sprechen und es muss von ihm genehmigt werden. Es wird empfohlen, während des einjährigen Austauschstudiums das Praktikum in den Winterferien zu machen. Wenn Sie das Praktikum in Deutschland machen wollen und deshalb gleich nach dem Ende des Herbstsprachkurses nach Deutschland zurückkehren wollen, sollten Sie auch vorher darüber mit Herrn Shin sprechen.

9.1. Erfahrungsbericht

Nach der Rückkehr nach Tübingen wird von allen Studierenden ein fünf bis sieben Seiten langer Erfahrungsbericht erwartet. Dieser Bericht soll den Studienalltag, die Studienbedingungen vor Ort sowie weitere wichtige Erfahrungen und logistische Informationen über die Zeit in Korea dokumentieren. Da sich der Abschlussbericht auf das gesamte akademische Jahr bezieht, umfasst er ausdrücklich beide Auslandssemester und nicht nur das erste Halbjahr.

Das Dokument ist **bis Ende März** als PDF-Datei per E-Mail an Herrn Dr. Shin zu senden. Dieser obligatorische Bericht dient in erster Linie der Information nachfolgender Jahrgänge, die von diesen praktischen Erfahrungswerten maßgeblich profitieren. Es ist dringend zu beachten, dass die Vergabe der Leistungspunkte für den Bereich der Berufsqualifizierenden Aktivitäten (BQ-Punkte) zwingend an die fristgerechte Einreichung dieses Erfahrungsberichts gekoppelt ist; **ohne den Bericht können die Punkte nicht gutgeschrieben werden.**

9.2. Anrechnung der Sprachkurse

Die in Korea erworbenen Scheine werden **bei Vorlage des Originals** anerkannt, sofern sie den Bestimmungen der Studienordnung der Koreanistik entsprechen.

Bei der Verfehlung des Studienzieles, also dem Nichtbestehen des vierten Sprachlevels, sind die erforderlichen Leistungen im Rahmen einer Wiederholungsprüfung zu erbringen. Bitte beachten Sie, dass sollten die erforderlichen Leistungen für die zu erbringenden Sprachmodule auch nach der Wiederholungsprüfung nicht erbracht werden, das Studium an der Koreanistik **NICHT** weitergeführt werden kann.

Bitte informieren Sie sich auf der Internetseite des TUCKU-Institutes und im Zweifel bei Herrn Dr. Shin.

9.2.1. Studienziele in den Sprachkursen

Es wird davon ausgegangen, dass die von Ihnen besuchte Universität ein sechsstufiges Sprachkurssystem implementiert hat. Bietet Ihre Universität mehr oder weniger als sechs Stufen, so ist dies rechtzeitig zu Beginn des Auslandsstudiums mit Herrn Dr. Shin zu besprechen.

Voraussetzung für das Erreichen des Studienzieles ist der erfolgreiche

Abschluss des vierten Sprachlevels. Es wird davon ausgegangen, dass alle Studierenden der Koreanistik bei dem jeweiligen Einstufungstest ihrer Universitäten mindestens in das dritte Sprachlevel eingestuft werden und so im Zuge ihres Aufenthaltes das dritte und vierte Level absolvieren können. Sollten Sie bei der Einstufung nicht in das dritte Level gelangen, so ist das weitere Vorgehen mit Herrn Dr. Shin abzusprechen. Sollten Sie ins Level 4 eingestuft werden, so sollten Sie mindestens Level 4 und Level 5 absolvieren. Das Absolvieren eines einzigen Kurses in zwei Semestern auf dem Level 4 ist nicht ausreichend. In diesem Falle fehlt Ihnen ein ganzes Modul.

9.2.2. Sonderfälle

Für die Notenübernahme und die Anerkennung erfolgreich absolvierter Sprachkurse in Tübingen gelten je nach Einstufung und erreichtem Ziel folgende Sonderregelungen:

- **Einstufung in Level 3:** Werden nach dem erfolgreichen Abschluss von Level 3 auch die Level 4 und 5 bestanden, werden die Noten für Level 3 regulär übernommen. Das erfolgreiche Absolvieren von Level 5 wird als besondere Leistung anerkannt und pauschal mit der Bestnote 1,0 für die Sprachkurse des fünften Fachsemesters verbucht.
- **Direkte Einstufung in Level 4:** Wer bereits in Level 4 eingestuft wird und anschließend auch Level 5 erfolgreich abschließt, erhält für die Sprachkursmodule des vierten und fünften Fachsemesters jeweils die Note 1,0.
- **Abschluss von Level 6:** Das Erreichen des höchsten Levels (Level 6) kann nicht über die oben genannten Regelungen hinaus notenwirksam angerechnet werden, wird jedoch als zusätzliche Qualifikation auf dem offiziellen Transkript vermerkt.

Wichtige Mindestanforderung und Modul-Lücken:

Grundsätzlich müssen für den erfolgreichen Modulabschluss im Tübinger Lehrplan **zwei bestandene Sprachkurse** nachgewiesen werden, wobei der Fokus auf dem Erreichen von **mindestens Level 4** liegt.

Hierbei ist strikt zu beachten, dass ein Kursbesuch allein nicht ausreicht. Wer beispielsweise Level 4 erfolgreich absolviert, im darauffolgenden Semester jedoch Level 5 nicht besteht, verliert die Leistungspunkte für das gesamte Modul des fünften Semesters. Ein Vorziehen oder Ausgleichen durch das bereits bestandene Level 4 ist nicht möglich; das Modul gilt in diesem Fall als unvollständig.

Bei Fragen, Unklarheiten oder individuellen Härtefällen bezüglich der Kurs- und Notenanrechnung sollten sich Studierende rechtzeitig an die Lektorin Euna Kim wenden. Weiterführende Informationen und Updates werden zudem regelmäßig auf der Internetseite des TUCKU bereitgestellt.

9.2.3. Wiederholungsprüfung

Fallen Studierende unter die erforderliche Mindestpunktzahl von 67 Punkten, so ist das Modul nicht bestanden. Sie können in diesem Falle eine Wiederholungsprüfung ablegen. Fehlende Leistungen können gegebenenfalls durch ein TOPIK Zertifikat nachgereicht werden. Hierbei wird das Bestehen des dritten TOPIK Levels dem vierten Semester, und das Bestehen des vierten TOPIK Levels dem fünften Semester des Sprachmoduls zugeordnet. Zu beachten ist, dass die TOPIK Prüfung keinen Ersatz für fehlende mündliche Leistungen bietet. Sprechen Sie sich gegebenenfalls mit Frau Kim ab.

9.3. Umrechnungstabellen

Für die Umrechnung der Noten sind die folgenden Umrechnungstabellen zu benutzen.

Umrechnungstabelle Noten		
Notensystem Korea	Notensystem Koreanistik Tübingen	GPA on a 4.0 scale
A+	1,0	4,0
A	1,3	3,7
A-	1,7	3,3
B+	2,0	3,0
B	2,3	2,7
B-	2,7	2,3
C+	3,0	2,0
C	3,3	1,7
C-	3,7	1,3
D+	4,0	1,0
D	4,0	1,0
D-	4,0	1,0
F≥	5,0 nicht bestanden	

Umrechnungstabelle Punkte bei Sprachkursen	
Punktesystem Korea	Note Koreanistik Tübingen
100-97	1,0
96-93	1,3
92-90	1,7
89-87	2,0
86-83	2,3
82-80	2,7
79-77	3,0
76-73	3,3
72-70	3,7
69-67	4,0

Wichtig: Werden Punkte vergeben (vor allem in den Sprachkursen), so zählen für das Bestehen eines Kurses einzig und allein die Punkte!

Für Tübingen ist am wichtigsten, ob Sie 67 Punkte erreicht und damit bestanden haben. Es kann beispielsweise sein, dass Sie in Korea 70 Punkte erreichen müssen, um einen Kurs zu bestehen. Sie haben aber nur 69 Punkte erhalten. In diesem Fall sind Sie **in Korea** zwar **durchgefallen**, für die Anrechnung des Kurses in Tübingen spielt das jedoch keine Rolle. Sie hätten mit einer 4,0 **in Tübingen bestanden**.

Übersichtstabelle der bisher erworbenen Scheine

Name, Vorname:

Fach	Note	GPA Note	Leistung s-punkte	Gesamtnote
Basis Koreanisch I	3	2	5	10
Basis Koreanisch II	2	3	5	15
Aktiv Koreanisch I	3.3	1.7	4	6.8
Aktiv Koreanisch II	2.3	2.7	4	10.8
Einführung in die Geschichte Koreas	1.7	3.3	5	16.5
Einführung in die Gesellschaft und Kultur Koreas	2.7	2.3	4	9.2
Proseminar Kultur Koreas			(6)	
Proseminar Geschichte Koreas	1.3	3.7	3	11.1
Gesamt			30	79.4
Durchschnitt				2.65

*Gesamtnote = Summe von GPAxLP

*Durchschnitt = addierte Gesamtnote / addierte LP

9.4. TOPIK Test

Allen Studierenden wird empfohlen, vor Beginn des 6. Fachsemesters an einem TOPIK-Test für die Mittelstufe teilzunehmen. Der Test findet alljährlich **im April** statt und wird auch an der Uni Tübingen durchgeführt. Es wird erwartet, dass im Rahmen dieser Prüfung mindestens Level 4 des TOPIK-Leistungsniveaus erreicht wird. Für Studierende, die mit dem TOPIK-Test ihre Wiederholungsprüfung ersetzen wollen, ist zu beachten, dass im Rahmen des TOPIK-Tests keine Prüfung im Fach Konversation/Sprechen enthalten ist. Diese Konversationsprüfung ist, falls die Leistung erbracht werden muss, mit Frau Kim abzustimmen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der **TOPIK-Test keine Voraussetzung für das 6. Semester** ist. Die Koreanistik erkennt lediglich die Vorlage des TOPIK-Zertifikats als Ersatz für eine Wiederholungsprüfung an. Das TOPIK-Zertifikat dient in diesem Falle als Leistungsnachweis. Da es sich bei dem TOPIK-Test um ein standardisiertes Verfahren handelt, empfiehlt die Koreanistik den Erwerb eines Zertifikates, da es aus unterschiedlichen Gründen von Vorteil sein kann. Nicht zuletzt für die Bewerbung auf etwaige Praktika.

9.5. BQ-Punkte

Man kann durch ein einjähriges Auslandsstudium in Korea insgesamt 21 BQ-Punkte erhalten. Aber die Voraussetzung dazu ist die regelmäßige Teilnahme an TUCKU-Infoveranstaltungen (4), kulturellen Exkursionen (4), die Abgabe des Zwischen- und Abschlussberichts, der Nachweise für Clubtätigkeiten und Tandempartnerschaft (3) und Praktikumsberichte mit der Bescheinigung der Praktikumsstelle (10). Diese Dokumente sollten nach der Rückkehr nach Deutschland bis zum 31. 3. an Herrn Dr. Shin geschickt werden.

9.6. Mentorengespräch

Sie sollten nach der Rückkehr nach Tübingen zeitnah mit Ihrem Mentor ausführlich über Ihre Studienleistungen, besondere Erfahrungen und weitere Studienpläne sprechen. Wenn Sie kein Praktikum machen konnten, sollten Sie auch darüber sprechen. Was waren positive Eindrücke? Was haben Sie als besonders negativ empfunden? Wo haben Sie Möglichkeiten für Ihre künftigen beruflichen Chancen entdeckt? Wollen Sie das Studium mit dem Master fortsetzen? Solche Fragen werden interessant und wichtig sein.

10. Liste der Partneruniversitäten und Termine

Name	Spots	Courses*	Average grades in Grade (GPA)	Orientation Spring	Spring Semester	Summer Semester	Autumn Semester	Winter Semester
Chungnam National University	5	3	none (for scholarship 2,0)	March	Beginning of March	Beginning of June	Beginning of September	Beginning of December
Ewha Womans University	4	2	2,5	Late February	Beginning of March	End of June	Beginning of September	End of December
Hanyang University	8	4	2,4	placement test Late February	Beginning of March	Beginning of June	Beginning of September	Beginning of December
Jeonbuk National University	2	3	2,0	March	Beginning of March	Beginning of June	Beginning of September	Beginning of December
Korea University	18	3	2,5	March	Beginning of March	Beginning of June	Beginning of September	Beginning of December
Kyung Hee University	4	4	none (3.0 preferred)	March	End of March	Middle of June	Middle of September	Middle of December
Seoul National University	3	3	2,5	Late February	Beginning of March	Beginning of June	Beginning of September	Beginning of December
Sogang University	2	2	none	placement test End of February	Beginning of March		Beginning of September	
Sookmyung Women's University	8	4	none	Placement test End of February	Beginning of March	Beginning of June	Beginning of September	Beginning of December
Sungkyunkwan University	8	4	2,5	Placement test End of February	Beginning of March	Beginning of June	Beginning of September	Beginning of December
Yonsei University	3	2	2,5	Placement test Early February	Beginning of March		Beginning of September	

* Anzahl der Sprachkurse, für die die Kursgebühren erlassen werden. **Umrechnung Deutscher Noten/GPA: 1.0/4.0, 1.3/3.7, 1.7/3.3, 2.0/3.0, 2.3/2.7, 2.7/2.3, 3.0/2.0, 3.3/1.7, 3.7/1.3, 4.0/1.



T U C K U

Tübingen Center for Korean Studies at Korea University

Managing Director: Dr. Myoung Hoon Shin

Korea University

Research Institute of Korean Studies (RIKS)

Office B202

Anamro 145, Seongbuk-gu

Seoul 02841, Korea

Tel: 02-3290-2536

Mobile: +82 (0)10-9890-5987

E-Mail: myoung-hoon.shin@uni-tuebingen.de

Webseite: www.tucku.uni-tuebingen.de